

Wiesbadener Tagblatt.

49. Jahrgang.

Berlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erschient in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezugs-Lauf jederzeit begonnen und im Berlag, bei Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Die einseitige Beizeile für locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Beizeile für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

12,500 Abonnenten.

No. 310.

Bezirks-Fernsprecher No. 52.

Samstag, den 7. Juli

Bezirks-Fernsprecher No. 52.

1894.

Schiller'sche

Conserve-Gläser und Büchsen

sind die anerkannt besten Einmach-Gefäße für Früchte und Gemüse, denn sie besitzen die **zuverlässigsten, einfachsten und billigsten Verschlüsse.**



Der Erfinder u. Fabrikant, Herr Regierungsbaumeister **Schiller** in Godesberg, hat uns den **aus-schliesslichen Verkauf** derselben zu Original-Fabrikpreisen übertragen.

Schiller'sche Conserven-Kochtöpfe

gestatten das Kochen der Gläser ohne jede Umhüllung. Es ist dabei keine Gefahr des Zerspringens zu befürchten und finden deshalb diese Kochtöpfe beim Einmachen vortheilhafteste Verwendung. 6989

Ausserdem empfehlen wir noch zur Saison:

Messingene Einmachkessel, Saft- u. Frucht-pressen, Kirschkerner etc.

Anleitung zum Conserviren gratis und franco.

Gebrüder Wollweber,

Langgasse 41 und Bärenstrasse 8,
Magazin für Haus- und Küchen-Geräthe.

Roselweine

und vermöge ihres geringen Alkoholgehaltes, aber reich an Kohlensäure, in der heißen Jahreszeit als Getränk besonders empfohlen. Dieselben wirken kühlend, erfrischend und die Magenverdauung besonders anregend, und werden deshalb vielfach ärztlich empfohlen.

Roselweine, garantiert naturrein, in vorzügl. Qualitäten zu Fl. von 80 Pf. an bis Mk. 4.— empfiehlt

Philipp Veit, Launusstrasse 8.

Kellerei: Adelhaidstrasse 9, woselbst auch Aufträge entgegengenommen werden. 7969

Kirchgasse. **Fritz Harz,** Kirchgasse 2.
Wilh. Münemund Nachf.

Hemden nach Maass,
garantirt guter Sitz und solide Arbeit. 3268

1a Sülsenfrüchte, sehr billig:

Bohnen und Erbsen von 12 Pf. an per Pfund, sehr schöne Mittelsorten nur 15 Pf. bei

A. Mollath, Michelsberg 14. 7228

Gebrannten Kaffee

eigener Brennerei
per Pfd. Mk. 1.40 bis Mk. 2.—

vorzügl. Haushaltungskaffee per Pfd. Mk. 1.60,

candirten Kaffee Mk. 1.60, 1.70 und Mk. 1.80,

rohen Kaffee in großer Auswahl

per Pfd. Mk. 1.20 bis Mk. 1.80,

Zucker, sämtliche Sorten, zum billigsten Tagespreis,

Thee per Pfd. Mk. 1.60, 2.— Mk., 3.— Mk., 3.50 Mk., 4 bis 9 Mk.,

Chocolade von Suchard, Gebr. Stollwerck, Gaedke, Wagner etc. per Pfd. von Mk. 1.— an,

Cacao aus den ersten deutschen u. holl. Fabriken zu Engrospreisen,

lofen Cacao per Pfd. Mk. 2.— und Mk. 2.40

empfiehlt

7447

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 38.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator,

Büreau und ständiges Versteigerungs-Lokal

3. Adolphstrasse 3,

empfiehlt sich zur Vornahme von Taxationen, Abhalten von Versteigerungen unter coulantem Bedingungen und grösster Verschwiegenheit.

Täglich Freihandverkauf.

Sachen aller Art können jederzeit zum Versteigern zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden. 348

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen in nur guten Qualitäten 7719

Gebr. Kirschhöfer,

Langgasse 32, „im Adler“.



Reue 1894er Pneumatic, F 14
1a Fabrikat, unter Garantie, gegen Kasse von Mk. 235 an
Oscar Greiss, Sandweg 89, Frankfurt a. M.

Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Bekanntmachung.

Montag, den 9. d. M., Vormittags 11 Uhr, wollen die Erben des Rentners Friedrich Weygand und die Gustav Wolff Eheleute von hier das Grundstück No. 5088 des Lagerbuchs, im Flächeninhalt von 12 ar 70,25 qm, belegen im Districte „Schiersteinerlach“, 2r Gew., zwischen Friedrich Weygand Erben und dem Centralstudienfonds und hiernach die Friedrich Weygand Erben allein, die Grundstücke

No. 5087² des Lagerbuchs 18 ar 77,50 qm Acker „Schiersteinerlach“, 2r Gew., zwischen Wilhelm Jacob Heus einer- und Gustav Wolff und Friedrich Weygand Erben anderseits,

No. 4515² des Lagerbuchs 12 ar 76,50 qm Acker „An der Mainzerstraße“, 1r Gew., zwischen einem Graben und Daniel Kraft Wittwe,

No. 7223 des Lagerbuchs 11 ar 43,50 qm Acker „Weißerweg“, 4r Gew., zwischen Pfl. Daniel Romberger und Eduard Meyer Wittwe,

No. 7268 des Lagerbuchs 49 ar 19,50 qm Acker „Wolkenbruch“, 2r Gew., zwischen Bernhard Jacob Wittwe und dem Wald,

No. 7738 a des Lagerbuchs 16 ar 54,75 qm Acker „Leberberg“, 1r Gew., zwischen Heinrich Karl Chr. Durl und Felix Braidt,

in dem Rathshaus, Zimmer No. 55 hier, Abtheilung halber versteigern lassen. F 308

Wiesbaden, den 2. Juli 1894.

Der Oberbürgermeister.
J. B.: Körner.

Seute Abend 6 Uhr: Pfennigparfasse. Bureau Stadtkasse.

Kunst-Auction.

Die Verhältnisse halber nicht stattgehabte Versteigerung von Oelgemälden

32 Adelhaidstraße 32

findet nunmehr bestimmt

heute Samstag, den 7. Juli 1894, Vormittags 11 Uhr,

statt.

Eifert, Gerichtsvollzieher. F 383

Taschen-Fahrplan

des „Wiesbadener Tagblatt“ Sommer 1894

zu 10 Pfennig das Stück im Verlag Langgasse 27.

Johannisstraßen und Simbreen zu verkaufen „Adolphshöhe“, 1 Et.

Mobiliar-Versteigerung

Im Auftrage des Herrn Expediteur Kestemayer ver- ich wegen Abreise einer Herrschaft das aus 5 Zimmern, Küch- bestehende Inventar

nächsten Montag, den 9. Juli cr. Morgens 9 und Nachmittags 3 Uhr anfangend, in meinem Auktionslokale,

3. Adolphstraße 3

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Zum Ausgebot kommen u. A.:

Compl. Salon, Schlaf- u. Speisezimmer-Einrichtung, Piano, Kassenschrank, compl. Betten, Garnituren, Buffet, Speisestühle, Servante, Vertikal-Spiegel, Bücher, Kleider- u. Weiszeugschränke, Sofa, Ottomanen, Wasch- und andere Kommoden, runde ovale, viereckige, Ausziehtisch, Ripp-, Spiel- und Bauschische, Salon- und alle Arten andere Spiegel, Gemälde und Damen-Schreibische, alle Arten Stühle, Leinwand-Bilder, worunter Grät's Märchen, Lampen, Tisch-Teppiche, Vorlagen, Linoleum, Vorhänge, Portier-Röhmaschine, Kollschukwand, Zeichengeseil, Schirmständer, Eisschrank, Badewanne, Serv., Koffen, Eruchen, Küchenschrank, Tische, Stühle, Porzellan, Glas, Porzellan, sowie alle Arten Haus- und Auktions-Einrichtungsgegenstände u. dergl. m.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Bureau und Versteigerungs-Bureau Adolphstraße 3.

Residenz-Theater.

Sonntag, den 8. Juli:

Wieder-Eröffnung der Saison

Freitag, den 6., und Samstag, den 7. Juli Verkauf der Abonnements-Billets (Dutzend-Billets)

im Theaterbureau Vormittags von 10-1 Uhr und Nachmittags von 4-6 Uhr.

- 1. Rangloge Mk. 36.—
- Sperrsitz, 1. bis 10. Reihe, Mk. 24.—
- Sperrsitz, 11. bis 14. Reihe, Mk. 18.—
- Numm. Balkon Mk. 9.—

Alle Drucksachen

für Geschäfts- u. Privatbedarf liefert rasch, gut und zu mäßigsten Preisen die Buchdruckerei von Carl Schnegelberger & Cie. 26 Marktstraße 26. Fernsprech-Anschluss 236.

Fenstergalerien

billigt bei

Georg Franke, Eschenbogengasse 14.

Ich wohne jetzt Saalgasse 26. J. Weyer, Schneidermeister.

Empfehle Stoff-Nester in allen Größen, feinste Qualitäten, zur Verfertigung des Wertes.

Kriegerverein „Germania-Allemania“.

Gesangs-Abtheilung.

Bei günstiger Witterung findet heute Samstag, den 7. Juli, Abends von 8 Uhr ab:

Familien-Abend

der Bürger-Schützenhalle unter den Eichen statt, wozu Mitglieder des Vereins nebst ihren Angehörigen ergebenst eingeladen werden. F 212

Der Vorstand.

Wiesbadener Militär-Verein.

Heute Samstag, den 7. Juli, Abends 9 Uhr:

General-Versammlung

Bereinslokal.
Um zahlreiches pünktliches Erscheinen ersucht F 311
Der Vorstand.

Wiesbadener Sterbekasse,

vormals Bürger-Kranken-Verein.

Heute Samstag, 7. Juli, Abends 8 1/2 Uhr, findet im Lokal des Herrn Gastwirth Kaiser, Marktstraße 26, „Zu den drei Königen“,

General-Versammlung

Tagordnung:
1) Bericht der Prüfungs-Commission;
2) Wichtige Vereins-Angelegenheiten.
NB. Ein jedes Mitglied wird ersucht, pünktlich zu erscheinen. F 265

Der Vorstand.

Dachdecker-Verband.

(Gau Hessen).

Sonntag den 8. Juli, Vormittags 11 Uhr bei der 1. Gaugemeinde des Gauess Hessen zu Wiesbaden in der Bronnenhalle, Kirchgasse 20, statt, wozu sämmtliche Collegen in Wiesbaden und Umgegend eingeladen werden. F 383

Der Vorstand der Filiale Wiesbaden.

Für Wald- und Gartenfeste

empfiehlt billigst

bengalische Fackeln und Feuerwerk

in grosser Auswahl. 7921

A. Berling, Drogerie,
Grosse Burgstrasse 12.

Meine noch vorräthigen **Fahrräder** verkaufe von jetzt zum Selbstkostenpreis. 7811

W. Sassmann, Saalgasse 30.

Waschbütten,

Wuschuber, Waschklammern, Waschbürsten empfiehlt billigst 5972

H. Becker, Kirchgasse 8.

Mein Geschäft befindet sich jetzt wieder

Wiegergasse 35.

und Verkauf von Herren- und Damen-Kleidern etc. etc.

S. Landau.

Bürger-Casino

Wiesbaden.

Sonntag, 8. Juli a. c.:

Rheinfahrt

nach

Assmannshausen

per Salondampfer unter Mitnahme einer Militär- capelle.

Mittagessen im Hotel „Zur Krone“.

Abends Beleuchtung des Biebricher Schlosses.

Abfahrt von hier (Bahnhöfe) mit Dampfbahnzug 9 Uhr. Abfahrt von Biebrich 10 Uhr 15 Minuten.

Preis des Mittagessens excl. Wein 2 Mk. per Couvert. Preis des Dampfers bis Bingen und retour Mk. 1.90 per Person. F 205

Wie neu wird Jeder

mit Bechtel's Salmiak-Gall-Seife gewaschene Stoff jeden Gewebes und Farbe; vorräthig in 1-Pfd.-Pack. zu 40 Pf. bei Louis Schild, E. Moebus, Gg. Nades, W. H. Birk, E. Brecher. 488

Polysulfid,

bestes Mittel für das Reinigen der Wäsche, löst sofort jeden Schmutz, Fett etc. und ist durchaus der Wäsche nicht schädlich. Polysulfid hat sich sehr rasch eingeführt und ist zu haben

in Erbenheim bei Jac. Pfaff,
in Dotzheim b. Fr. Wagner Ser.
in Sonnenberg bei Ph. H. Dörr,
in Bierstadt bei Gg. Bach,
in Kloppenheim bei Aug. Göbel

Haupt-Niederlage bei 7918
Hch. Eifert, Neugasse 24.

Schumacher's giftfreier

Mäuse-Weizen

ist das beste, einzig wirkliche Vertilgungsmittel ohne Gift, wirkt tödtlich nur für Nagethiere und kann daher in jedem Raume ausgelegt werden.

Jeder, der Mäuse hat, verlange ausdrücklich: „Schumacher's giftfreien Mäuse-Weizen.“ 6078

Zu haben in Beuteln zu 10 Pf., in Dosen zu 30 und 50 Pf

Apoth. Otto Siebert, Markt.

Zur Sommer-Saison

empfehle mein reichhaltiges Lager in:

Lüstre-Saccos und -Jaquetts von Mk. 4.00 ab,
Staubmäntel von 12 Mk. ab,
Havelocks und Joppen (ganz leicht) von 18 und 10 Mk. ab,
Weisse u. farbige Piqué-Westen, fertig u. nach Maass, v. 6 Mk. ab,
Knaben-Waschanzüge
Knaben-Waschblousen } Saison - Neuheiten
 von 6 u. 1.50 Mk. ab. als Specialität.

A. Brettheimer,

Wilhelmstrasse 2, Ecke d. Rheinstrasse. Telephon 192.

Schwarzwald. Rippoldsau. Schwarzwald.
Gasthof zum Klösterle.

Nicht zu verwechseln mit „Erbringen Altklösterle“.

Bestempfohlenes Haus in schönster ruhiger Lage, nahe am Wald, mit
 komfortabler neuer Einrichtung und civilen Preisen. Prospective und
 Referenzenangabe durch den Eigentümer

R. Fritsch.

Betten

mit Ventilations-Matrasen sind 30 % billiger als andere
 Betten. Nur zu haben bei 2236

Emil Strauss,
 Möbel-Fabrik,
 9. Langgasse 9.

Restaurant Kronenburg.

Täglich großes

Frei-Concert

der österreichischen Damen-Capelle **Amanda.**

7393

Prima Apfelwein per Schoppen 12 Pf. zu haben Langgasse 5.

Deutscher Cognac

per Fl. Mk. 1.90,

Mt. 2, Mt. 2.50, Mt. 3 u. Mt. 3.50,

französi. Cognac

per Fl. Mk. 4, Mk. 5 u. Mk. 6,

Hennessy & Co

per Fl. Mk. 5, Mk. 7.50 u. Mk. 9,

J. & F. Martell

per Fl. Mk. 7.50, Mk. 8.25, Mk. 9 u. Mk. 10

empfeht

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 38.

Kinderheilstätten - Loos

à 1 Mt., 11 St. 10 Mt., Ziehung sicher 11. u. 12. Juli
 Pyrmont, alle Gewinne in Baar, sind die besten. 792
 Generaldebit **de Fallois.** 10. Langgasse 10.

Milch-Kochapparate

mit selbstthätigem **Ollendorf'schen** Kapselverschluss zur Sterilisierung der Kuhmilch für die Säuglings-
 Ernährung übertreffen alle bisherigen Verschlussarten an

Sicherheit, Einfachheit und Preiswürdigkeit!

Von Autoritäten anerkannt und empfohlen.

Man verlange Beschreibung und Vorzüge des Apparates gratis von

Conrad Krell, Wiesbaden, Taunusstrasse,

sowie bei den übrigen hiesigen Niederlagen.

6762

Grosse Preisherabsetzung.

Wegen bisheriger **ungünstiger Witterung** unterstellen wir bis auf Weiteres unser gesamtes Lager in

Damen-Confection, Costumen, Blousen, Morgenröcken
einem

Räumungs-Ausverkauf.

Aus diesem Grunde verkaufen wir sämtliche Sommer-Artikel zu nachstehenden **sensationell billigen Preisen.**

Wasch-Costume in Zephir, Crêpon, Batist, Piqué und Leinen in den neuesten Dessins und Façons von Mk. 30, 27, 22, 18, 15 **bis 7¹/₂ Mk.**

Strassen- u. Reise-Costume in Wollstoffen u. Loden; Eaton- u. Lawn-Tennis-Costume; von Mk. 40, 35, 30, 27, 22, 20 **bis 17¹/₂ Mk.**

Morgenröcke, hochelegante Façons bis zu den einfachsten Cattunschlafröcken, von Mk. 40, 32, 26, 20, 15, 12 **bis 6.75 Mk.**

Capes, letzte Neuheiten, in Spitzen, Seide und Wolle, von Mk. 50, 40, 30, 20 **bis 7¹/₂ Mk.**

Jaquettes in schwarz und couleurt, halbweite und anschliessende Façons, von Mk. 30, 25, 20, 15, 10 **bis 8 Mk.**

Staub- und Regenmäntel in Gloria, Real Waterproof, sowie in englischen karrirten Wollstoffen, von Mk. 30, 20, 15, 10 **bis 7¹/₂ Mk.**

Seidene Blousen für Strasse und Theater, wegen **Aufgabe des Artikels** weit unter **Herstellungspreis**; **Wasch-Blousen** in allen Farben und Stoffen von Mk. 12, 10, 8, 6, 4 **bis 3 Mk.**

Wir machen ein geehrtes Publikum auf **diese selten günstige Gelegenheit** besonders aufmerksam und sollte keine Dame versäumen, sich von der **auffallenden Preiswürdigkeit** zu überzeugen.

Gebr. Reifenberg Nchflg.,

Webergasse 3,

Parterre.

1. Stock.

Um meinen am 1. October stattfindenden Umzug nach **Langgasse 32** (Hotel Adler) zu erleichtern, habe ich mein ganzes Lager in

Uhren und Ketten einem Ausverkauf
unterstellt. Frühere und Ausverkaufspreise sind auf jedem Stück deutlich verzeichnet. 7608
28 Langgasse. Chr. Nöll, Uhrmacher, Kirchhofsgasse-Ecke.

Houw. Tillmanns, Eltville im Rheingau.

Wein-Grosshandlung,

gegr. 1828.

Filiale mit Probirstube und Einzel-Flaschen-Verkauf:

Wiesbaden,

Louisenplatz 7, nächst der Rheinstrasse.

Rhein-, Haardt-, Mosel- und Saar-Weine. — Bordeaux-,
Italienische und Süd-Weine. — Schaumweine und Champagner. —
Französische Cognacs.

Altbewährte, reellste Bedienung.

Lawn-Tennis-Anzüge von 30 Mk. ab,
Lawn-Tennis-Röcke,
Lawn-Tennis-Hosen u. -Westen, } einzeln,
fertig und nach Maass, empfiehlt in grösster Auswahl 7588

A. Brettheimer,

Fabrik feiner Herren- und Knaben-Garderoben,
Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse. Telephon 192.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden und Gönnern zur gefälligen Nachricht, daß ich mit Heutigem mein **Barbier- und Friseur-Geschäft** von **Dranienstrasse 9** nach **Dranienstrasse 22** verlegt habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, meine mich beehrenden Kunden durch gute und aufmerksame Bedienung in jeder Weise zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll

Christ. Noll-Hussong, Friseur.

Cinmachgläser

per Stück von 5 Pfennig an, bei Mehrabnahme billiger,
empfiehlt 7778

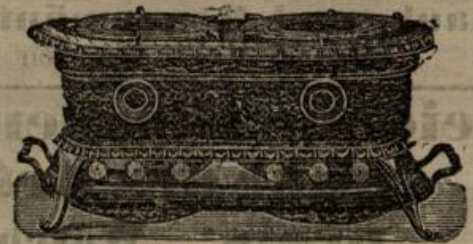
Adolph Roeder,

Kgl. Hof-Conditor.

Nachsen und Reiseisen

für Wagen und Karren, Hemmschrauben, Hufstabeisen, fertige Hufeisen,
Griffstahl liefert in bester Qualität zu ermäßigten billigsten Preisen 6564

G. Schöller in Wiesbaden.



Petroleumherde, Flach- u. Rundbrenner

bewährtester Construction empfiehlt 6928

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung,
Kirchgasse 2c.

Neue Möbel, Betten, Spiegel, ganze
Ausstattungen in großer Auswahl stets
fertig am Lager zu billigen Preisen.

Philipp Lauth,

15. Mauergasse 15.

Cassaichrant steht billig zum Verkauf
Weichstr. 25. B. 648

Möbel-Halle,

Kirchgasse 2 b.

Wegen Räumung dreier Lokale bin ich ge-
zwungen, die nachstehenden

Möbel, Betten und Spiegel

unterm Herstellungspreis abzugeben:

45 große Kommoden Mk. 30, 18 diverse
Consolen Mk. 22, 38 Verticows Mk. 55, 40 diverse
Herren- und Damen-Schreibtische Mk. 30, 12 eleg.
Herren-Schreibbüreau Mk. 100, 38 diverse
Spiegelschränke mit Kristallglas Mk. 85, 8 reich
geschmückte Buffets Mk. 150, 80 diverse Auszug-
tische Mk. 25, 40 Saphatische Mk. 22, 20 ein-
thür. Kleiderschränke Mk. 20, 20 zweithür. Kleider-
schränke Mk. 32, 60 Küchenschränke Mk. 26, eine
große Parthie pol. zweith. Kleiderschränke Mk. 50,
15 Nußb.-Waschkommoden mit Marmor Mk. 40,
40 hochhäupt. Nußb.-Betten mit dreitheil. Kopfhaar-
Matrassen Mk. 125, 20 diverse Betten mit See-
gras- u. Woll-Matrassen Mk. 58, 30 einz. Sophas
in Rips, Phantastoff, Kameltaschen, Moquet u.
Plüsch von Mk. 38 an, 4 eleg. Plüsch-Garnituren,
4 Tessel, in Kupfer und Porzellan à Mk. 185.

Ferner: 1 Salon-Brustverticow Mk. 150,
1 Salon-Schrank mit Spiegelscheiben (schwarz)
Mk. 225, 1 □ altdentscher Auszugtisch (Nußbaum)
für 25 Personen Mk. 100, 1 Nußbaum-Divan mit
Moquetbezug Mk. 100, 1 Cassischrank, ziemlich
hoch (Kaiser, Frankfurt), Mk. 300.

Der Transport geschieht durch eigenes Fuhrwerk
frei.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Tagator.

Büreau und Lagerräume Kirchgasse 2 b. F 363



COGNAC

aus der

Cognacbrennerei

Gg. Scherer & Co.

Langen, Hessen.

Aerztlich empfohlen.

Von Kennern bevorzugt.
Bei Consumenten beliebt.

Grosse Flasche Mk. 1.90,

2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—.

Alleinige Niederlage

Franz Blank,

Bahnhofstrasse 12. 1605

**BRÄUSE-LIMONADE-
BONBONS**
Engel-Apothek, Würzburg



Ein Bonbon in ein Glas Wasser geworfen
gibt ungetrübte die beste Bräuselimonade.

Gesund, durstlöschend, er-
frischend. **Gegen Magen-
säure und Kopfweh!**
Bonbons zu 5 und 10 Pf.
Niederlagen durch Plakate
erstrecklich.

F 138

Der beste Wein für schwächl. Kinder und Frauen ist nach
dem Urtheile berühmter Kinder- und Frauen-Aerzte Apotheker
Hofer's medicinischer 433

„Malaga, roth-golden“

amtlich untersucht an der Universität Erlangen. Preis per 1/4 Orig.
Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Fl. Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken
In Wiesbaden nur allein in Dr. Lade's Hofapotheke.

So lange Vorrath

verkauft der

Mittelrheinische Beamten-Verein, A.-G.,
Bahnhofstrasse 1:

	2 Pfd.	1 Pfd.
F. Braunschweiger Spargel von Mk. —.60	—	—30
Moitriers Haricots verts	—	—58 —36
Flageolets	—	—90 —50
Kerzen in Packeten von 500 gr.	—	—45

Andere Colonial- und Spezerei-Waaren zu in gleichem
Verhältnisse ermässigten Preisen. 7700

Zum Einmachen

empfehle als besonders geeignet: **Feinen Kristallzucker**
pr. Pfd. 31 Pf., bei 10 Pfd. 29 Pf., unegalen **Würfelzucker**
bei 10 Pfd. à 28 Pf., sowie sämtliche Zuckersorten, ganz und
gemahlen, zum billigsten Tagespreis. Ferner ganz farblosen
Einmachessig à Ltr. 40 Pf., ächten **Rheinweinessig** 36 Pf.,
Arrak, Rum, Cognac, Franzbranntwein von Mk. 1.70
an per Fl. 7970

Franz Blank, Bahnhofstraße 12.

Einmachzucker

per Pfd. von 26 Pf. an bis zu den feinsten Sorten,
Deutscher Cognac per Flasche Mk. 1.50,
Danborner per Fl. Mk. —.90, bei 5 Ltr. Mk. 1.10,
Einmachessig per Ltr. 24, 40 u. 36 Pf.,
Holl. Vollharinge pr. St. 10 u. 12 Pf. 7997

J. Schaab, Grabenstraße 3.

Auf Hofgut Geisberg sind

Amnas-Erdbeeren Pfd. 60 Pf.,
Monats-Erdbeeren, große, Pfd. 50 Pf., kleine, Pfd. 40 Pf.,
Simbeeren Pfd. 50 Pf.,
Johannisbeeren Pfd. 15 Pf.,
Berzieschen Pfd. 18 Pf.,
Weichfelschen Pfd. 15 Pf.,
saure Kirschen Pfd. 25 Pf.,
Rosen das Stück zu 3 Pf.
zu haben und werden Bestellungen mit Karte erbeten.

Neue gelbe **Frühkartoffeln** Neue gelbe
liefere per 100 Pfd. zu **4 Mk. 50 Pf.** frei Haus.
Otto Unkelbach, Kartoffelhandlg., Schwalbacherstr. 71.

Schönere-Kassenschrank mit Tresor
wegen Umzug für den billigen Preis von 150 Mk. zu verkaufen. Ein-
zutreten 9-10 und 2-3 Uhr Albrechtstraße 32, 1 Tr. links.

Parfumerie du Monde Élégant
Delettrez, Paris,

15/17 rue d'Enghien.


Specialitäten in Odeurs, Toiletteseifen und Poudres:

Amaryllis du Japon, Peau d'Espagne royale, Violette royale, Héliophar d'Arabie, Osmhedra, Tzinnia und Inalda.

Die Wohlgerüche sind von hervorragender Feinheit und lang anhaltender Wirkung, wodurch sie von der feinen Pariser Welt als **Liebblings-Parfüms** adoptirt worden sind. 7462
 Alleinige Verkaufsstelle zu **Pariser Original-Preisen** bei Herrn

Ed. Rosener,

Wiesbaden, Kranzplatz 1 und Wilhelmstrasse 42.

LYNCH FRÈRES BORDEAUX
 Rheder & Weingüterbesitzer
 Vertreter:  **Ed. Böhm**
 BORDEAUX SÜDWEIN COGNAC
 WIESBADEN Adölfstrasse 2. 0887

Côtes de Clairac Mk. 0.90,	St. Emillion Mk. 1.50,
Bonnes Côtes " 1.10,	Médoc " 2.—,
Pr. Côtes " 1.20,	Lamarque " 2.50,
Blaye " 1.35,	Margaux " 3.—,
feinere Marken bis Mk. 8.—.	
Cognac vieux 3.—, 3.50.	Cognac fine Champ. 4.50, 5. 6.

Aechtes Berliner Weißbier

zu haben in der Bierhandlung von 6381

Franz Hunger,
 Frankenstraße 15.

Neuer feinsten
Gartenhonig

Loth (10 Pf.) 6 Mk., 5 Pf. 3.50 Mk. (act. 9648/6 A) F 85
 F. W. Gütter in Colberg.

Kornstroh abzugeben Nerostraße 17. 7577

10—15% Preisermäßigung

habe ich mit heutigem Tage vorgeschrittener Saison wegen auf folgende Artikel eintreten lassen:

Sommer-Toppen, für Haus, Garten und Tour passend, zu Mk. 2.—, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—.

Hocheleg. Bromenaden = Saccos in schwarz und allen Farbentönen, in Lustre, Gloria, Panama und Alpaka, zu Mk. 4.—, 5.—, 6.—, 7 1/2, 15.—.

Große Auswahl in **waschächten Anzügen** für Herren, Jünglinge und Knaben.

Circa 200 waschächte Biqué-Westen verkaufe ich wegen Aufgabe des Artikels zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 7579

Bernhard Fuchs,

47. Kirchgasse 47,
 nahe am Mauritiusplatz.

Großer Sommer-Ausverkauf

im **Mainzer Waarenhaus Guggenheim & Marx**

in **Wiesbaden, 14. Marktplatz 14,**

zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen.

Der Ausverkauf hat am **2. Juli** begonnen und endet **Mittwoch, den 20. Juli, Abends**. Wir bemerken ausdrücklich, daß die **so enorm** billigen Verkaufspreise **nur** während des Ausverkaufs Gültigkeit haben. 7914

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 310. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 7. Juli.

42. Jahrgang. 1894.

Bekanntmachung.

Montag, den 9. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr beginnend, wollen Frau Oberforstamts-Accessist **Röderer** und **Julie Elise Werner**, wegen Wegzug von hier, folgende Mobilien:

mehrere Betten, Kommoden, eine grüne Polster-Garnitur, ein Glasschrank, Tische, Spiegel, ein Küchenschrank (und verschiedene Küchen-Utensilien) F 308
in dem Hause Hellmündstraße 49, 1, gegen Baarzahlung versteigern lassen.
Wiesbaden, den 5. Juli 1894.

Im Auftrage:
Kaus, Magistrats-Secretär.

Für Bäcker!

Eine Leichtheilmaschine

unter bes. Verhältnissen halber gelegentlich der nächsten Montag, den 9. Juli er., in meinem Auktionslokale

3. Adolphstraße 3
auffindenden Mobiliar-Versteigerung und zwar Mittags 12 Uhr zum Ausgebot. F 348

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Taxator.

Spar-Verein „Eintracht“.

Heute Samstag Abend 9 1/2 Uhr:
General-Versammlung

Vereinslokale.

NB. Morgen Sonntag Nachmittag bei günstiger Witterung:
Familien-Ausflug
unter die Eichen. Der Vorstand.

Krankenkasse für deutsche Gärtner.

Verwaltung Wiesbaden.

Samstag, den 7. Juli a. e., Abends 9 Uhr, im Gasthaus zum Blücher (hinterer Saal), Blücherstraße, eine **Mitglieder-Versammlung**, wozu die Mitglieder pünktlich erscheinen wollen. (§ 48, Abs. 3.)
Der Vorstand. F 383

Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.

Morgen Sonntag, den 8. Juli:

Sechste Haupt-Wanderung.

St. Goarshausen—Wellmich—Maus—Prath—Lykershausen—Feindl. Brüder—Bornhofen—Camp—Osterspai—Marxburg—Braubach.

Auf der Rückfahrt Besichtigung des **Blücher-Denkmal** in Caub. Marschzeit 5 1/2 Stunden. Abfahrt 5⁴⁰ Uhr Rheinbahn. Zwecks Erlangung von Fahrkarten mit erheblicher Preis-Ermässigung wird um frühzeitiges Erscheinen an der Bahn gebeten. **Frühstück** mitnehmen. F 388
Gäste willkommen. Der Vorstand.

Zeitungs-Makulatur

Wies 50 Pf. zu haben im Tagbl.-Verlag.

Gesellschaft „Fidelio“.

Heute keine Monats-Versammlung.
Der Vorstand.

Gesangverein

„Wiesbadener  Männer-Club“.

Infolge der erwirkten Fahrpreis-Ermässigung zur **Sängerfahrt nach Oppenheim** am morgigen Sonntage werden diejenigen Mitglieder und Freunde, welche sich hieran betheiligen wollen und auf Ermässigung reflectiren, dringend ersucht, die Anzahl der von ihnen gewünschten Fahrkarten bis längstens morgen Sonntag Vormittag 9 1/2 Uhr bei unserm Präsidenten, Herrn **R. Baumgarten**, Louisenplatz 2, oder in der Cigarrenhandlung von **C. Grünberg**, Goldgasse 21, anzumelden.
Der Vorstand. F 383

Männer-Gesangverein „Union“.

Sonntag, den 8. Juli, Mittags 3 Uhr ab:

Sommerfest

unter den Eichen, in den Gartenwirtschaftsräumen der Bürger-Schützen-Halle.

Abmarsch Mittags 2 Uhr vom Vereinslokale mit Musik und Fahnen unter freundlicher Betheiligung der Männer-Gesangsvereine: „Sängerrunde“, Mainz, „Gemüthlichkeit“, Sonnenberg, „Eintracht“, Erbenheim, **Haertel'scher Männerchor**, Wiesbaden. F 195

Zu zahlreichem Besuche ladet ein verehrl. Publikum Wiesbadens, sowie Sänger u. Sangesfreunde freundlichst ein.
Der Vorstand.

Am Sonntag, den 8. Juli, veranstaltet die

Rettungs-Compagnie

(Freiwillige Feuerwehr Wiesbaden)

ein großes Waldfest

am Abhang „Unter den Eichen“,

wozu Freunde und Gönner, insbesondere unsere hiesigen Feuerwehr-Kameraden höflichst eingeladen sind. F 383

Wohne vom 1. Juli ab nicht mehr Helenenstr. 14, sondern

Adlerstraße 9.

Empfehle mich gleichzeitig zur Anfertigung von Herren- und Knaben-Garderoben; für guten Sitz u. reelle Bedienung wird garant., auch werden Reparaturen und Reinigungen prompt und billigt beordert. 8039
Karl Hartmann, Adlerstraße 9.

Kartoffeln.

Ein Waggon neue hellgelbe sehr schöne Waare heute eingetroffen. Dieselben werden im Pfund und Centner zum billigsten Preis abgegeben bei 8037

Chr. Diels, Kartoffelhandlung,

Grabenstraße 9.

Kartoffeln, neue, Kumpf 40 Pf. Schwalbacherstr. 71.

Gute alte Kartoffeln (nicht schwarz) 20 Pf. per Kumpf
Kleine Schwalbacherstraße 16, Thoreingang.

Visiten-Karten

in jeder Ausstattung

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Langgasse 27

Wiesbaden

Brachtvolle Stachelbeeren, täglich frisch vom Stock, per Pfd. 20 Pf., schwarze und rothe Johannisbeeren per Pfd. 15 Pf., frz. weiße Wachsfrüchte per Pfd. 30 Pf., Erdbeeren per Pfd. 50 Pf. zu verl. Weisbergstr. 86, Hof 2. Thür.

Neue Kartoffeln

zum Tagespreis fortwährend zu haben bei **Ph. A. Schmidt**, Morikstraße 5. 8084

Kaufgesuche

An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delgemälden, Kupferstichen, Porzellains etc. bei **J. Chr. Glücklich**, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden. 4873

Getragene Kleider, Schuhwerk etc. taufe zu höchsten Preisen.

Reparaturen und Maharbeit in eigener Schuhmacher- und Schneiderwerkstätte. Neue Herren-Zugstiefel u. Halbschuhe 4 Mk., Frauen-Halbschuhe u. Zugstiefel 3.50 bis 4 Mk., Segeltuch-Schuhe 2.50, 3. — u. 3.50 Mk., Herren-Stiefel-Sohlen u. Fied 2.50 Mk., Frauen-Stiefel-Sohlen u. Fied 2 Mk., Arbeitshosen und Anzüge in größter Auswahl empfiehlt billigst

P. Schneider, Hochstätte 31.

Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus. An- und Verkauf von getragenen Säulen, Kleidern u. Möbeln. Auf Bestellung pünktlich im Hause abgeholt.

A. Häuser, Weisbergstraße 9.

Getragenes Schuhwerk taufe stets (auf Bestellung im Hause abgeholt) **Häuser**, Weisbergstraße 9.

Ein gebrauchtes Jagdgewehr (Centrafener) billig zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe u. **G. O. 293** an d. Tagbl.-Verlag. 6167

Zweirad, noch brauchbares, billig zu kaufen gesucht. Off. unter **W. B. W. 509** an d. Tagbl.-Verl.

Sofort zu kaufen gesucht

ein gebrauchter Diegswagen für zwei Kinder. Näh. Tagbl.-Verl. 8088
Es wird eine vollständige Bade-Einrichtung gesucht. Off. mit Preisangabe unt. **M. L. M. 517** an den Tagbl.-Verlag abzugeben.

Verloren. Gefunden

Am Samstag eine Droschkentafel verloren (ohne Zeichen, gelb). Abzugeben Römerberg 26.
Auf dem Wege Langgasse, Webergasse, Wilhelmstraße, Taunusstraße, Kapellenstraße kleine schwarze Uhr mit goldenem Monogramm M. B. verloren. Vor Ankauf wird gewarnt. Abzugeben gegen Be-lohnung Kapellenstraße 21.
Donarier-Weibchen (grünlich) entflohen. Dem Wiederbringer Bel. Philippsbergstraße 11.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Gebhaus Rheinstraße 89, 36 Meter Straßenfront, zu Läden geeignet (Winfelder u. Schroteing., zu vl. R. das. d. Eigenth. Schmidt, B. G. 7706

Rosenstrasse 4

Villa, vollständig renoviert, mit grossem Garten, zu verkaufen **J. Meier**, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18. 788

Villa, prachtv. Lage, mit Garten, zu vl. Näh. Alte Colonnade 44. Am hiesigen Plage ist ein Haus, Mitte der Stadt, mit einem 20 Jahren im Betriebe befindlichen, nachweislich gut gehenden Geschäft zu verkaufen. Offerten sub **J. M. 757** an den Tagbl.-Verlag Agenten vorbeiten.

Villa Victoriastrasse 7,

Dreifamilienhaus, dem Bade-Etablissement gegenüberliegend, zu verk. Wegen Besichtigung etc. wende man sich an **J. Meier**, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18. 788

Zu verkaufen ein Haus in feiner Lage, in der Nähe der Bahn 5 % rentirend, zu Pensionszw. geeignet. Näh. im Tagbl.-Verl.

Villa mit Stallung

an frequenter Promenade für 80,000 Mk. zu verkaufen. **J. Meier**, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18. 788

Ein Haus mit Bäckerei in guter, sehr frequenter Lage zu kaufen. Gest. Off. unt. **D. T. 379** an d. Tagbl.-Verl.

In der Nähe der Kuranlagen

neues Landhaus mit gr. Garten für 38,000 Mk. zu verk. **J. Meier**, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18. 788

Große herrschaftl. Villa in schöner Lage in Tyrol, mit gar Parkanlagen etc., 60 Morgen schöner Wald und Länd-arrondirt, wegen bes. Familienverh. für nur 15,000 Mk. verkaufen (kostete f. Zt. 40,000 fl.). Näh. u. Zeichn. **J. Imand**, Al. Burgstraße 8. Ein

Kupfererz-Bergwerk

ist Sterbefalls halber zu verkaufen. Dasselbe enthält zwei Milli-Quadratmeter Flächeninhalt, liegt an gutem Abfuhrwege, nur Kilometer von größerer Bahnstation und dem Rheine entfernt. Grube ist schon vor alten Zeiten im Betrieb gewesen und in 10 Jahren neu aufgewältigt worden, worin feststehende Kupfererz von 0.50 bis 1 Mr. sichtbar und im Weitem leicht aufzuschließen. Näh. unter **L. M. L. 518** durch den Tagbl.-Verlag.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein rentabl. Haus in der Morikstraße od. deren Nähe od. gute Einzahlung zu kaufen ges. Gest. Off. sub **E. T. 3** an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Das Specialgeschäft für Hypotheken von HERMANN FRIEDRICH

Büreau Ellenbogengasse 14, Entr., Bezirkssternspr.-Anschl. empfiehlt sich angelegentlichst zur Beschaffung v. Privat-Capital auf 2. und weitere Eintragungen, sowie den Verkauf von Restschillingen unt. Zusicherung prompter u. zuverlässig. Bedienung.

Capitalien zu verleihen.

10,000 Mk. auf 1. Stelle sofort, auch nach auswärts 18-20,000 Mk. zu Januar, 20-25,000 Mk. auf 2. Hypothek zu 4 1/2 % sofort oder später auszuleihen **Chr. Kratzenberger**, Bärenstraße 1.

2500 und 25,000 Mar gegen Nachhypothek sofort auszuleihen.

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstr. 18

10,000 Mk. sind auf eine gute 2. Hypothel auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8000
10,000 Mk. per 1. October auszuleihen. 7854
W. May, Jahnstraße 17.

Capitalien zu leihen gesucht.

100,000 Mk. auf gute 1. Hypothel zu leihen gesucht. Offerten unter **P. U. 411** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

100,000 Mk. von einem Geschäftsmann gegen Sicherheitsleistung gesucht. Off. Df. u. **O. Z. 476** an den Tagbl.-Verl.

100,000 Mk. (5%) gute 2. Hypothel gesucht. Offerten unter **P. K. 763** an den Tagbl.-Verlag. 7858

100,000 Mk. geg. 1. Hypoth. auf gutes Geschäftsh. in der Mitte d. Stadt zum Oct. oder Januar ges. Off. Df. sub **L. Z. 473** an den Tagbl.-Verlag. 7925

Gute Restkaufschillinge werden übernommen. Offerten unter **S. U. 418** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

20,000 Mk. auf sehr gute 2. Hypothel (1/2 d. Tage) ges. Off. Df. unter **M. Z. 474** an den Tagbl.-Verlag. 7926

100,000 Mk. auf zweite Hypothel zu leihen gesucht. Offerten unter **R. U. 412** an den Tagbl.-Verl. erbeten.

36,000 Mk. auf gute 1. Hypothel ges. Off. Df. unter **S. Z. 475** an den Tagbl.-Verlag. 7927

10,000 Mk. auf gute 1. Hypothel zu leihen gesucht. Offerten unter **T. U. 414** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

40,000 Mk., vorz. 2. Hyp., à 5%, **36,000 Mk.**, vorz. 2., à 4 1/2%, **14,000 Mk.** (2.) à 5%, **18,000 Mk.** à 5%, **10,000 Mk.**, vorz. Restkaufsch. à 5%, sowie **15,000 Mk.** u. **9000 Mk.** g. 1. Hypoth. à 5% gesucht durch **Lud. Winkler, Karlstraße 13, Part.**

Pension Villa Ramberger, Sonnenb., StraÙe 10, Bel-Etage, schöne möbl. Zim. mit Balkon frei (mit od. ohne Pens.). 4890

Pension Becker, Tannusstraße 6, möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Grosse Pension incl. Zimmer von 3/4-6 Mk. täglich. Speisesaal, Salon, Bäder. 4233

Tannusstraße 13, 1. Ecke der Geisbergstraße, sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. — Bäder, el. Beleuchtung, Perlenaufzug im Hause. 3736

Pension Herma,

Tannusstraße 55, Bel-Etage und 3. Etage.
 Neu errichtet. Zimmer mit und ohne Pension. Norddeutsche Küche. Garten. Veranda. Bäder. Lift. Mäßige Preise. 8850

In kl. Familie

finder anständige ältere Dame oder Herr freundl. g. möbl. Zimmer in schöner freier Lage mit oder ohne Pension. Anfragen unter **P. E. U. 488** befördert der Tagbl.-Verlag.

Pension

für Knaben jed. Alters, auch zurückgebliebene. Höh. Schule, Ausländer erhalten besond. Unterr. Beste Referenzen. Eigenes, frei gelegenes Haus mit Garten. 3251
Stiville a. Rhein. Mewis, Reallehrer a. D.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.
Sumboldtstr. 9 Villa, eleg. Hochpart., 8 Zimmer, Bad, 2 Balkone etc. zu vermieten. 4298

Geschäftsklokale etc.

Ein **Wohngeschäft** mit Wohnung zu verm. Näh. Schachstr. 5. 4990
Luggasse 4 Laden zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 3383
Wegergasse 30 schöner Laden mit Wohnung zu vermieten.
Laden mit großem Ladenzimmer sofort billig zu vermieten Schwalbacherstraße 4. 3867
Schöner Laden, vorderes Wellrighviertel, mit Wohnung per 1. October eventuell später billig zu vermieten. Off. unter **Z. Z. A. 506** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Atelier für Kunstmalen,

nach neuesten Erfahrungen projectirt, ist per 1. October a. cr. mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. sub **R. G. R. 513** an den Tagbl.-Verlag. 5169

Wohnungen.

Adlerstraße 13 sind 2 Zimmer u. Küche auf 1. August, sowie 2 J. u. Küche auf 1. October zu vermieten. 4893
Adolphstraße 3 Mansarden-Wohnung (2 eb. 8 Räume und Keller) an ruhige Leute sofort zu vermieten. Näh. bei **Klotz.** 4352
Bleichstraße 19 eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst, 2. Etage r. 4275
Emserstraße 23, Part., 3 Zimmer, Küche und Zubehör per October zu vermieten. 4961
Feldstraße 9 eine Frontspitzwohnung, 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4963
Friedrichstraße 40 Frontspitzlogis von 4 Räumen, Küche u. auf 1. Aug. oder später zu verm. Näh. Friedrichstr. 34. Contor. 5164
Gustav-Adolfstraße 9 eine prachtvolle Wohnung, 1. Etage, fünf Zimmer nach der Straße, mit Balkon, Badeeinrichtung u. Zubeh., auf 1. Oct. an ruh. Leute zu verm. Näh. bei **Frankenfeld.** 5106
Hartingstraße 1, 1 St., 1 Zimmer und Küche per 1. October, sowie ein Zimmer mit Keller sofort zu vermieten. 5162
Hirschgraben 5 1 schöne Giebelwohnung von 3 od. 2 Zim., Küche und Zubeh., auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. rechts. 5165
Kaiser-Friedrich-Ring 2, Hinterb. Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, geeignet für einen Schuhmacher, in welcher 10 Jahre ein solches Geschäft mit bestem Erfolg betrieben wurde, auf 1. October anderweit zu vermieten. Auch ist daselbst eine schöne Frontspitz-Wohnung von 3 Räumen nebst Küche und Zubehör bis 1. October zu vermieten. 4729
Kaiser-Friedrich-Ring 17, Part., schöne Balkonwohnung, 3 Zimmer, Badezimmer nebst allem Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. No. 19 Parterre. 3162
Karlstraße 2, 3 Wohn., 1 Zimmer, Küche an kl. Familie g. vm. 4577
Karlstraße 25 (freigelegenes Haus ohne Hintergebäude) ist der zweite Stock, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, mit Balkon nach dem Garten, Cloier im Abbruch, auf gleich od. später zu vm. Die Wohnung ist neu renovirt u. kann zu jeder Zeit besichtigt werden. Näh. bei dem Eigentümer **Wilh. Dorn, Spenglermeister, Schwalbacherstr. 3.** 3337
Kirchgasse 49, 1 Tr. h., Seitenban, e. Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Keller, mit oder ohne Mansarde auf gleich oder später zu verm. 228
Louisenstraße 18, 2 Tr., Wohnung zu vermieten. 5166
Moritzstraße 60 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Bad-Zimmer, 2 Balkons, Erkervorbau und allem Zubehör, auf sogleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 3124

Unterricht

Tägl. 5 1/2 Uhr Arbeitsstunden! **Unterricht** in all. Fäch.! Pension Schüler! **Worbs, Staatl. gepr. wiss. Lehrer, Michelsberg 18, 2.**

Französin erth. Unterr. Preis mäß. **Faulbrunnenstraße 7, 2. Et.**

Leçons de Conversation 5 M. par mois. **Emsorstr. 4, 2. Et.**

Russische Stunden werd. erth. **Friedrichstraße 45, 1 L., 2-4 Uhr.**

Clavierunterricht gründl. bill. v. **Frl. Schmidt, Weilstr. 1a, B. 1460**

Wädchen kann Kleidermachen und Zuschneiden gründlich und unentgeltlich erlernen **Jahnstraße 9, 9th. Part.**

Wahrmädchen, welche das Kleidermachen erlernen wollen, gesucht. **Schiffstraße 25, 3 St.** 7990

Mietgesuche

Villa zu miethen gesucht.
 anständige Dame sucht eine Villa zu miethen, wenn dieselbe auch dem Verkauf ausgesetzt und mit augenblicklicher Kündigung. Offerten unter **R. G. S. 490** an den Tagbl.-Verlag.
 Gesucht eine Wohnung
 in 5-6 Zimmern, südl. Stadth., gl. oder 1. October. Offerten mit Preis unter **R. N. K. 519** an den Tagbl.-Verlag.

Gesuch.

Ein geräumiges Zimmer mit 2 Betten wird in der Nähe des Waldes zum 15. Juli gesucht.Adr. mit Preisangabe pro Woche unter **N. K. N. 516** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei gut möbl. Zimmer (zwei Betten), event. Küche, werden in gutem ruhigen Hause für sofort gesucht. Gartenansicht bevorzugt. Offerten nebst Preisangabe unter **F. Sch. 20** an **Hotel Hoppel** abzugeben.

Fremden-Pension

Emserstraße 13, in schönster Lage, Zimmer m. Pension. Gartenansehen. 3190

Emserstraße 19, Villa Friese, möbl. Zimmer 7-12 Mk. pro Woche zu verm. Pension von 2 Mk. an. Großer Garten. 3331

Villa Grünweg 4, dicht am Park, stille ruhige Zimmer mit ganzer Pension Mk. 5-6. Garten, Balkons, gute Küche.

Pension Tannusstr. 1, Ecke Wilhelmstr., schöne gr. Zimm. m. Pens. Preis bill.

Neugasse 12, Seitenb., eine abgeschl. Wohnung (3 Zimmer, Küche und Zubehör) auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 4976

Philippbergstraße 35 ist eine schöne Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. beim Rechtsanwalt **Frey** dahier. F 85

Philippbergstraße 43 ist in ruh. Hause eine sehr schöne Wohnung, 4 Zimmer zc., mit Gartenbenutzung, auf sogleich oder später zu vermieten. Näh. bei **Hoffmann**, Philippbergstraße 20. 4333

Platterstraße 20 Part.-Zimmer und Küche auf gleich zu verm. 5163
Rheinstraße 44, Hth., eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, zu vermieten. Näh. Bdh. Part. 4658

Rheinstraße 84, 2. St., herrschaftl. Wohnung von 7 resp. 8 Zimmern nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. 3992

Riehlstraße 5 Wohnung von 2 Zimmern im 1. Stock (Vorderhaus) mit allem Zubehör zu vermieten. 5122

Röderallee 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (2. St.) auf sofort zu vermieten. Näh. im Bäckerladen. 3216

Röderstraße 9

zwei Wohnungen, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, eventl. 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5170

Römerberg 12 2 Wohnungen mit 1 Zimmer, Küche u. Keller, sowie 1 Zimmer, Keller und Mansarde auf sogleich oder später zu vermieten. 4117

Römerberg 6 zwei kleine Mansarde-Wohn. a. 1. Aug. zu verm. 5073

Roonstraße 4, 1. St., 3 Zimmer und reichl. Zubeh. b. zu v. N. das. 5105

Roonstraße 6, ganz neu, 2 Zimmer u. Küche sofort zu verm. 5105

Roonstraße 7 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf sogleich oder später zu vermieten. 3975

Tannusstraße 1, 2 St., Wohnung von 7 Zimmern m. a. Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. im 1. St. 2421

Tannusstraße 16 Wohnung im 2. Stock, 3 große Zimmer, Küche nebst Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich od. Oct. zu verm. 4517

Victoriastraße 25 ist der 2. Stock, 5 Zimmer mit Bad, Balkon und Zubehör, per 1. Oct. zu verm. Näh. Victoriastraße 29, Part. 4866

Victoriastraße 29

ist eine elegante geräumige Bel-Etage von 6 Zimmern, Bad u. reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst Part. 3870

Wellrichstraße 5 Dachwohnung per sofort zu vermieten. 2311

Ein Dachlogis, 2 Zimmer und Küche, auf sogleich zu vermieten. Näh. Ludwigstraße 12. 4501

Schöne Bel-Etage von 5 Zimmern u. r. Zubehör in der Nähe des Nerothales ist für 850 Mk. zum 1. October zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4543

Schön gelegene Wohnung, 6 Zimmer im 1. Stock, mit Balkon zc., 1 Zimmer und Küche im Souterrain, Garten zc., per 1. October (Preis 1200 Mk.) anderweitig zu vermieten. Offerten erbitte unter **N. N. 764** an den Tagbl.-Verlag. 4972

Möblierte Wohnungen.

Möblierte Wohnung in einer Villa, nahe der Englischen Kirche, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2290

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, zwei eleg. möbl. Zimmer m. Balkon z. v. 4564

Adelheidstraße 33, Part., möbl. Wohn- und Schlafz. oder H. u. gr. Zimmer einzeln auf gl. zu vermieten. 4083

Adelheidstraße 40, Part., möbl. Z. (auch für zwei Pers.) billig. 4160

Albrechtstraße 30, Part., schön möbl. Zimmer (sep. Eingang). 3722

Albrechtstraße 31, Bel-Etage, möbl. Zimmer (sep. Eing.) à 15 Mk. p. M. z. v. 4495

Bleichstraße 3, 1. St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 4361

Bleichstraße 15 a, 3 St. I., möbl. Zimmer zu vermieten. 4193

Blücherstraße 12, 2 St., möbl. Z. mit o. ohne Penf. f. b. zu verm. 4646

Kleine Burgstraße 9, 2 Tr., ein großes und ein kleines gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

Kleine Burgstraße 10, 2. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 4554

Franzenstr. 20 möbl. f. Part.-Z. (sep.), 1 auch 2 Betten zu verm. 4965

Franzenstraße 20, 1 St. rechts, möbl. Zimmer zu vermieten. 4575

Friedrichstraße 45, 1 L., findet ein Geschäftsfraulein nettes Zimmer und gute Kost zu mäßigem Preis. 4933

Friedrichstraße 48, 2 r., schön möbl. Z. mit sep. Eing. zu verm. 4921

Grabenstraße 26, 2. St., möbl. Zimmer auf sofort zu verm. 4108

Häfnergasse 7, 2, möbliertes Zimmer zu vermieten. 5151

Selenenstraße 9, Part., frdl. möbl. Z. (sep. Eing.) auf 15. Juli. 4897

Sellmundstraße 40 möbl. Zimmer mit od. ohne Penf. zu verm. 4897

Sermannstraße 1 zwei möbl. Zim. mit sep. Eing. sof. zu verm. 4897

Sirchgraben 26, 2. St., ein freundl. möbl. Zimmer sofort zu verm. Einzusehen bis 2 Uhr Nachmittags.

Tahusstraße 30 möbl. Zimmer, event. mit 2 Betten, zu verm.

Tirchgasse 3 ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. im Büchlerladen.

Tirchgasse 32, 3, ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm.

Tirchhofgasse 5 2-3 möbl. o. unnt. Zimmer (Glasabschl.) f. a. b.

Lehrstraße 12, 1 St. r., sch. möbl. Zimmer, sep. Eingang, an Herrn zu vermieten.

Lehrstraße 27, Part. I., gr. möbl. Zim. an einen Herrn zu verm.

Louisenstraße 7, 2, hübsch möbl. Zimmer mit oder ohne Pension.

Louisenstraße 24, 2 l., e. g. möbl. Zimmer m. sep. Eingang zu verm.

Louisenstraße 24, Hth. 1 St., 1 schön möbl. Zimmer zu verm.

Louisenstraße 43, 3. St. I., gut möbl. Zimmer einzeln, auch Wohnschlafzimmer mit u. ohne Penf. auf gleich oder 1. Aug. zu verm.

Marktstraße 12, Hth. 1 St., ein möbl. Zimmer mit Kost zu verm.

Michelsberg 10, 2, 1 gr. möbl. Z. m. 1 o. 2 B. a. gl. o. sp. z. v.

Moritzstraße 72 ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Nerostraße 21 zwei Zimmer mit ein- auch zwei Betten.

Nicolassstraße 6, 2, schön möbl. Wohn- und Schlafz. zu verm.

Oranienstraße 23, Hth. 2 St. I., ist ein möbl. Zimmer an einen jungen Mann zu vermieten.

Oranienstr. 42, Hinterh. 2 St., ein schönes sep. möbl. Zimmer sofort billig zu verm.

Rheinstraße 26, Stb. l. 1 St., einfach möbl. Zimmer zu verm.

Rheinstraße 45, 2 l., ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Rheinstraße 55, 1-2 gut möbl. Zimmer an soliden Herrn Dame zu vermieten.

Röderallee 32, Part., gut möbl. Zimmer an e. Herrn zu verm.

Röderallee, Eingang Feldstr. 1, 1 St., ein freundlich möbliertes Zimmer mit Pension sofort billig zu vermieten.

Römerberg 13 ein kleines möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Schulberg 19 ist ein möbl. Parterrezimmer mit voller Pension gleich oder später zu vermieten.

Schwalbacherstraße 27, 1, möbl. Zim. an einen Herrn zu verm.

Schwalbacherstraße 53, 1 St., einfach möbl. Stübchen zu verm.

Stiftstraße 24, Hth. 2 l., fl. gut möbl. Zimmer zu verm.

Tannusstraße 13, 1, Ecke der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. Wäder, Beleuchtung und Personenaufzug im Hause.

Webergasse 41, 2 St. I., möbliertes Zimmer zu vermieten.

Wellrichstraße 16, 2 Tr., schönes Logis f. einen j. Mann sofort.

Wellrichstraße 7, 2 St., möbl. Zimmer mit Pension billig zu verm.

Westendstraße 13 ist ein sch. möbl. Part.-Zimmer mit sep. Eingang mit oder ohne Pension an einen Herrn zu vermieten.

Feinere möblierte Zimmer mit Balkon in ruhiger Hause an einzelnen Herrn zu vermieten **Oranienstraße 21, Gartenhaus 1. Etage.**

Selenenstraße 19 eine sch. möbl. Mansarde preisw. zu vermieten.

Neuhäusergasse 27 möbliertes Mansarde mit 2 Betten b. zu vermieten.

Saalgasse 30 eine möblierte Mansarde zu vermieten.

Seingasse 35 ist eine möbl. Dachstube zu vermieten.

Bleichstraße 3, 1, erhalten reinliche Arbeiter Logis.

Selenenstraße 26, Hths. 1 St. r., 1. zwei reinf. Leute sch. Logis.

Sellmundstraße 35, Seitenb. Part., Eingang Vorderh., erhalten Arbeiter oder zwei ordentliche Mädchen billig Logis.

Sermannstraße 26, Hth. 3 St., erh. ein reinf. Arbeiter Logis.

Neuhäusergasse 30 erhalten zwei bis drei junge Leute billiges Logis.

Oranienstraße 15, H. 2 Tr., erh. j. Leute R. u. Logis p. Woche.

Römerberg 2, Frth. l., erhält ein aufst. j. Mann schönes Logis.

Schachtstraße 6 erb. reinliche Arbeiter Schlafstelle.

Reinliche Arbeiter erh. Schlafstelle. Näh. Selenenstraße 5, Hth. 2.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Feldstraße 9, 1 St., ein gr. separates Zimmer mit Stochofen 1. August zu vermieten.

Westendstraße 13 ist ein leeres sep. Part.-Zimmer zu verm.

Selenenstraße 20 eine Mansarde zu vermieten.

Eine Mansarde z. Möbel-Aufbewahren zu verm. N. Karlstr. 9, P.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Grabenstraße 26 ist ein großer Keller auf sofort zu vermieten.

Serrnmühlgasse 3 ist 1 Keller, 1 Remise gleicher Erde und 1 Stallraum im 1. Stock auf sogleich zu vermieten.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Abend eines jeden Ausgabetaags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des Wiesbadener Tagblatt zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr ab Verkauf, das Stück 5 Pf. 6 Uhr ab außerordentlich unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ritter's Bureau, Inh. W. Löb, Webergasse 15, sucht perfecte Kammerjungfer, besseres Hausmädchen und Köchin nach Bonn, tüchtige Alleinmädchen, welche können, zu Herrn und Dame für hier und Bingen, Hausmädchen, sowie eine Weißköchin für Hotel.

Für mein Handschuhgeschäft suche ich ein anständiges junges Mädchen in die Lehre.

Jean Paquet, Langgasse 26.

Ein gut erzogenes junges Mädchen in die Lehre gesucht. 7939 Meyer-Schirg. Damen-Mantel-Confection.

Gesuch. Ein Mädchen achtbarer Eltern kann gegen Vergütung sofort in die Lehre treten.

Conr. Krell, Lannusstraße 13.

Mädchen können d. Kleiderm. u. Zuschn. erbl. erf. Morisstr. 9, P. 6390 Tüchtige Büglerin wird gesucht Lehrstraße 27, 1. Stod. 7889

reinerliche Monatsfrau gesucht Goldgasse 18, 1. 8008

Eine ältere saubere Frau findet Monatsst. Näh. im Tagbl.-Berl. 7979

Monatsfrau verlangt von 8 bis 9 Uhr früh Langgasse 51, Laden. 7979

Bestes Monatsmädchen o. unabh. Frau gef. Sedanstraße 3, 1 L. 7979

Jemand zum Fruchtansheben gesucht. Näh. Saalgasse 14, Stb. 2 St. 7979

Eine gut empfohlene Küchenhaushälterin, die auch für das Personal kochen muß, sogleich, 15. oder 20. Juli gesucht! Sommer monatlich 40 Mk., Winter 25 Mk. Zu erf. im Tagbl.-Berl. 7988

Haushälterin zu einem ledigen alleinstehenden Herrn gesucht. Offerten unter W. 2 Hauptpostamt Wiesbaden. 8012

Eine resolute Küchenhaushälterin in Jahresstellung, j. Restaurationskocht, tücht. gewandte Kaffeekochin, Hotelzimmermädchen, ordentl. Büffetmädchen, stotte gedieg. Kellnerinnen, nettes sprachkund. Serviermädchen für sofort, Mädchen für Haus- u. Küchenarbeit, sowie kräft. Küchenmädchen sucht Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden. 8012

Braves tüchtiges Mädchen, das kochen kann, als Weißkocht für ein hiesiges Hotel gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 8010

Gesucht perfecte Köchin für Restaur., hob. Lohn. Bür. Bärenstr. 1, 2. 8010

Ein Mädchen für jede Arbeit gesucht Webergasse 3, Conditorei. 6790

Dienstmädchen gesucht Wellrichstraße 10, Part. 7713

Ein Dienstmädchen gesucht Albrechtstraße 31. 7911

Ein starkes fleißiges Mädchen z. 15. Juli gesucht. Näh. Louisestraße 4, 1 St. 7911

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Rheinstraße 27. 7963

Braves Mädchen, welches die Hausarb. erbl. verst., gesucht Abderstraße 3. 7963

Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit und für Fremden-Zimmer wird per 15. Juli gesucht. 7950

Badhaus zum goldenen Brunnen, S. Uilmann, Langgasse.

Ein Mädchen (allein) zur Anshilfe von jetzt ab bis Mitte September gesucht Philippsbergstraße 33, Part. 7950

Ein Mädchen auf gleich gesucht Schulgasse 4. 7950

Ein junges einfaches Mädchen gesucht Adlerstraße 33, 1 r. 7950

Ein nettes schlanthes Hausmädchen, welches etwas nähen, servieren und bügeln kann, nach England gesucht. Näh. Albrechtstraße 12, 3 St. 7950

Ein gefehrtes Mädchen, welches etwas kochen kann, wird gesucht Marktstraße 32, 1 St. 11. 7999

Starkes Mädchen auf gleich oder 15. Juli gef. Dambachthal 2, P. 7995

Ein zuverl. erfahr. Kinder mädchen, welches gut waschen und bügeln kann, w. gesucht. N. v. H. Rabinowicz, Langgasse 32, 1. Laden. 7995

Gesucht zum 18. Juli ein junges Mädchen, am liebsten Engländerin oder Französin, zur Beschäftigung bei einem Kinde von 6 Jahren. Offerten unter N. O. N. 497 an den Tagbl.-Verlag. 7995

Ein reinliches Dienstmädchen gesucht Webergasse 50, Metzgerei. 7995

Ein braves sauberes Mädchen zu einem Kinde gesucht. 7995

Frau Dr. Nackenbruch, Schützenhofstraße 3. 7995

Sum 15. Juli ein tüchtiges Mädchen für jede Hausarbeit gesucht Drancienstraße 10, 1. 8011

Auf gleich ein Alleinmädchen, das gut bürgerl. kochen kann u. jede Hausarbeit gründlich versteht. Nur mit sehr guten Zeugnissen zu melden Schlichterstraße 18, 3 Tr. 8021

Mädchen gesucht Kirchgasse 15, im Metzgerladen. 8021

Braves Hausmädchen gesucht. Mit Buch zu melden Mauritiusplatz 1, Erbprinz. 8021

Gesucht auf gleich ein sauberes Kinder mädchen für den ganzen Tag Abeggstraße 11, 1. Et. 8021

Ein ehrliches reinliches Mädchen vom Lande, welches jede Hausarbeit versteht (evangelischer Religion), findet sofort Stellung Bleichstraße 25, Part. 8029

Ein älteres braves Mädchen für einen kleinen Haushalt gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8029

Ein in der Pflanze und im Haushalt, besonders im Kochen sehr erfahrenes geb. Fräulein für ff. Haushalt gesucht. Abeggstraße 2, Part. 8029

Gesucht

Ein sauberes Mädchen, das selbstständig kochen und jede Hausarbeit verrichten kann, zur Anshilfe von Mitte Juli bis Mitte August. Näh. Alte Colonnade 1 bei Soliman. 8029

Ein zweites Mädchen, das Hausarbeit versteht, waschen kann und nur gute Zeugnisse hat, wird zum 15. Juli gesucht Nicolassstraße 19, 1. 8029

Gesucht ein kräftiges Mädchen zu einem Kinde Schachtstraße 5, 1 St. 8029

Tücht. Mädch. zu ff. Beamtenfamilie (hoh. Lohn) gef. Schachtstr. 4, 1. St. 8029

Tüchtiges im Haushalt erfahrenes gebildetes Fräulein,

energ. u. befähigt, mehrere Kinder zu beaufsichtigen u. gleichzeitig selbst. groß. Haush. zu führen, wird gef. Familienanschl. Bescheid. Ansprüche. Off. u. W. F. 33 postlagernd „Berliner Hof“.

Gesucht ein gew. Zimmermädchen für Pension, ein Zimmermädchen für Hotel (Anfängerin), eine perf. Restaurationskocht., eine fein bürgerl. Köchin zu einer fremden Herrschaft, eine fein bürgerl. Köchin und ein bess. Hausmädchen nach Radesheim, eine Kammerjungfer (nette Persönlichkeit), welche schneidert, mit einer Dame auf Reisen, fünf Alleinmädchen, welche kochen können, für ff. Haushalt.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein gesetztes Herrschaftshausmädchen, ca. 30 Jahre, mit guten Zeugnissen nach Holland (freie Reise), Vorstellung hier sofort.

Ritter's Bureau, Inh. Löb, Webergasse 15.

Hotelzimmermädchen, zwei gewandte, sucht Dörner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein Wasch- und Putzmädchen sucht noch einige Tage der Woche Beschäftigung. Schwalbacherstraße 29, Seitend. links. 8005

Ein Mädchen f. von 8 Uhr bis Nachm. Monatsst. Bouisenstr. 16, Stb. 8005

Ein Mädchen f. a. gl. v. 8 Uhr bis Nachm. Monatsst. Karlstr. 8, Frisr. 8005

Eine perfecte Herrschaftskocht. mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Zahnstraße 14, Mädchenheim. 8005

Tücht. Restaurationskocht. f. St. Frau Volk, Ellenbogengasse 10, 2. 8005

Empf. perf. Herrsch.-Kocht., perf. erst. Köch. f. Hotel, Pens. u. Rest., sein bürgerl. Köch., nett. Hausmädch., in Hand- u. Hausarb. tücht., pr. empf., f. tücht. Alleinmädch., g. 3. Bür. Bärenstraße 1, 2. 8005

Eine nette gewandte Köchin, w. alle häuslichen Arbeiten übernimmt, f. auf bald Engagement zur Führ. d. Haush. eines einz. Herrn. Näh. Ritter's Bür. (Nah. Löb), Weberg. 15. 8005

Frei bürgerliche Köchin sucht Stelle durch Müller's Bür., Metzgerg. 14. 8005

Weißkocht., Kaffeekocht. u. eine Weißzeugbeschieß., pr. Zeugn., empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5. 8005

Wegen Aufgabe des Haushalts sucht ein nettes Mädchen zum 15. August oder früher Stellung als angehende Jungfer und würde auch mit auf Reisen gehen. Gute Zeugnisse vorhanden. Näh. zu erfragen Neue Colonnade 48. 8005

Ein junges Mädchen vom Lande mit gutem Zeugnis sucht sofort Stelle. Näh. Nicolassstraße 23, Part. 8005

Ein Mädchen, 15 Jahre, in Haus- u. Handarb. unterrichtet, w. Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. Näh. Albrechtstraße 38, 1 St. hoch. 8005

Mädchen, jahrelange Zeugnisse, die gut bürgerlich kochen, hier noch nicht gebient, suchen Stelle durch Frau Schug, Webergasse 46, Stb. 8005

Ein Mädchen, das etwas kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Herderstraße 2, Hinterh. 1. 8005

Ein bess. Mädchen, welches bügeln und frisieren kann, sucht Stelle in einem feinen Hause. Schachtstraße 9b, 3 L. 8005

Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Hermannstraße 17, 3. 8005

Zwei ja. geb. Mädchen, im Schneid., Büg., Serv. u. all. Haus- u. Handarb. bew., suchen Stellen, am l. zu Kindern; dieselben w. auch m. einer Fam. in's Ausl. g. Dr. z. f. an Martha Endemann, Vendorf a. Rh. 8005

Wegen Abreise der Herrschaft sucht ein gewandtes Mädchen Stelle in einem Bürgerhause. Wilhelmstraße 2a, 3. 8005

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und bügeln kann, sucht sofort Stelle. Mädchenheim, Zahnstraße 14. 8005

Ein anst. Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und auch Liebe zu Kindern hat, sucht sofort Stelle. Mädchenheim, Zahnstraße 14. 8005

Ein ordentliches Mädchen, welches Hausarbeit versteht und gut kochen kann, sucht Stelle z. 15. Juli od. 1. Aug. Näh. Adelhaidsstraße 16, 2. 8005

Gebieg. kräft. Mädchen (2. u. 3-jähr. Älteste) f. Stelle. Schachtstr. 4, 1. 8005

Empfehle zwei tücht. Mädchen, welche gut bürgerlich kochen, jede Hausarbeit verstehen, auch Liebe zu Kindern haben, mit prima Zeugnissen, hier fremd, zum sofort. Eintritt. Näh. bei Fr. Heuerbach, Steingasse 3, Hinterh. Part. 8005

Braves williges Mädchen f. Stellung. Näh. Gustav-Adolfstraße 3, 3 r. 8005

Kinderfräulein mit Sprachl., gewandt in Hand- u. Hausarb., mit prima Zeugnissen u. Empfehlungen, sucht Stellung. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5. 8005

Männliche Personen, die Stellung finden.

Pensionirter Subaltern-Beamter,

cautionsfähig, für eine Repräsentations- und Vertrauensstellung (als Nebenbeschäftigung) mit festem Gehalt von jährlich 900-1000 Mk gesucht. Offerten sind unter J. K. O. 493 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Stadt-Weinreisender

gegen hohe Provision und Reisepesen von einer hiesigen leistungsfähigen wirtsch. Weinhandlung sofort gesucht. Nur repräsentationsfähige solide Bewerber mit Ausweis über leitherige Erfolge wollen Offerten einreichen unter **N. N. 701** an den Tagbl.-Verlag. 7745

Für ein kaufmännisches Bureau

wird ein **f. Mann** mit schöner Handschrift, möglichst stadtkundig, gesucht. Offerten unter **N. N. 205** postlagernd. 8017
Ein tüchtiger selbstständiger **Spengler**, der auf Installation geschäftl. gesucht. 7974

Schreiner (mit Maschinenarbeit vertraut) gesucht 8041

Chr. Hardt, Installationsgeschäft. 8041
Jalousiefabrik Maxaner.
Näh. Böhrlstraße 18. 8035

Ein **Lageirergeh.** gesucht Helenenstraße 22.
Tüchtiger **Bauschreiner** (Bankarbeiter) gesucht. 8035

Jünger gesucht in **Wiedrich** bei **Jakob Becher**, Kasernenstraße 15.
Sünger Küchenchef für **Hotel und Restaurant**, tücht. Restaurationskellner, junge **stotte Saalkellner** (Mt. 40-50 Salär u. Nebenverdienst) u. einen **Hotelhausbesitzer** sucht **Grünberg's Bureau**, Goldgasse 21, Baden.

Ein Kellner

auf 14 Tage zur **Aushilfe** gesucht Bahnhofstraße 11.
Ich suche zum **sofortigen Eintritt** für mein **Seren- und Knaben-Confectionsgeschäft** unter günstigen Bedingungen einen **Lehrling**. 7813
Hrch. Dörner, Kirchgasse 22.

Lehrling

aus guter Familie, mit guten Schulkenntnissen gesucht.
S. Stern, Mauergasse 10, Specialität für **Schneider-Artikel**.

Ein **Buchdruckerlehrling** gesucht v. **H. Fuchs**, Ledergasse 40.
Herrichsdiener mit guten Zeugnissen f. **Ritter's Bür.**, Webergasse.

Jünger Hausburche gesucht **Waldhaidstr. 41, im Baden**.
Ein **sauberer fleißiger junger Laufburche**, welcher zu jeder Arbeit willig ist und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht.

Näh. **Hellmündstraße 88, 2 St. I.**
Anecht gesucht. **Karl Dauer**, Schlierstraße 4, Gierzierplatz.

Tagelöhner für **Feldarbeit** auf **sofort gef. Feldstraße 17**.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Weinreisender

verheirathet, **weil** bereits sieben Jahre **selbstständig** war und auch schon längere Jahre **gerüstet** sucht **ähnliche Stelle** v. **sofort**. Offerten unter **W. N. 701** an den **Tagbl.-Verlag**.

Eine **anständige Familie** mit zwei **größ. Kindern** such. **Hausverwalter** Stelle mit **freier Wohnung** u. gering. **Gehalt**. Näh. **Tagbl.-Verl.**

Ein **cautionsfähiger Mann** mit **guter Handschrift** sucht **1. August** passende **Stellung**. Näh. **im Tagbl.-Verl.**

Ein **Herrschafskutscher**, d. die **engl. Pferde-Blicke** versteht, um **sich zu verbessern**, **andern. Stell.** Näh. **im Tagbl.-Verlag**.

Jünger Mann (**Krankenpfleger, Diener**), **prima Zeugnis** sucht **sofort Stelle**. Näh. **im Tagbl.-Verlag**.

Fremden-Verzeichniss vom 6. Juli 1894.

Adler. Schmidt, Fr. Berlin Brock, Kfm. Leipzig Williams, Kfm. London Craiy, Kfm. London Liessenhoff, m. Fr. Letmathe	Alteesaal. Lifskowska, Fr. Lemberg Hotel Block. v. Luttwelt, Hilversum	Cölnischer Hof. Neufeld, Kfm. Düsseldorf Bing, Fr. Sierck Tack, Kfm. Burg	Hotel Dahlheim. Walther, Fr., Rent. Berlin	Dietenmühle. Kraus, Kfm. Köln Bischoff, Fr., Dresden	Engel. Klawonne, m. Fr. Bast du Plessis, Fr. Berlin	Englischer Hof. Muller, m. Sohn. Chicago	Einhorn. Baeder, Kfm. Creuznach Zimmer, Kfm. Köln Dähne, Kfm. Köln Kuhoff, Kfm. Bonn Kies, Kfm. Frankfurt Seelings, Kfm. Greiz Krieger, m. Fm. Düsseldorf Millmer, Kfm. Düsseldorf Held, m. Fr. Hamilton	Eisenbahn-Hotel. Kronenberg, m. Fr. Elberfeld Flauhard, m. Fr. Elberfeld Vilster, Kfm. Grünstadt Goldstein, Kfm. Crefeld Stotz, Ingen. Pynau Christian, Dr. med. Pynau	Zum Erbprinz. Bernsohn, Kfm. Amsterdam Dreschel, Kfm. Frankfurt Schever, m. Fr. Landsberg Schapp, Fr. Giessen Vohan, Fr. Joost	Europäischer Hof. Seifmann. Karlsruhe Löwenberg, Fr. Berlin Wallis. Dublin	Grüner Wald. Mohr, m. Fr. Wolgast van Nievelt. Rotterdam Bornhofen, Kfm. Dillenburg Grosbernd, Kfm. Freiburg Gustorf, Kfm. Köln	Hotel zum Hahn. Kupfermann, Kfm. Berlin Weber, Berlin	Banitzsch. Zeuch, Kfm. Köln Hotel Hoppel. Ritter v. Teng. Preussen Platen, Kfm. Altona Krenler, Kfm. Mels Radgiel, m. Fr. Unna Westhal, Fr. Gilert Schmeder, Fr. Gilert Sagau, m. Fr. Hildesheim Lange, Fr. Hildesheim	Vier Jahreszeiten. v. Embden, Bar. Hamburg Lands, Fr. Pittsburg Allon, Fr. Pittsburg	Hotel Kaiserbad. Thede, Kfm. Berlin Welst, Fr. Berlin v. Pfuhl, m. Fam. Cottbus Kronbiegel-Callenbusch, Fr. m. Tocht. Soemmerda	Goldene Kette. Daude, Pfr. Darmstadt Daude, Fr. Darmstadt Kayser, Fr. Altleiningen Meisel, Fr. Krakau Hooche, Fr. Berlin	Goldenes Kreuz. Eckmann. Blankenese Scheuer, m. Fr. Zell Bak sen, Kfm. Zell Kiess, Fr. Cottbus Schnitter, Fr. Cottbus Schaub. Gross-Gerau	Goldene Krone. Braun, Fr. München Birnbäum. Fulda	Hotel Kronprinz. Löb, Kfm, m. Fr. Mendt May, Kfm. Faulquemont Cohn, m. Fam. Leipzig Lieber, m. Fr. Odernheim	Sanator Lindenhof. Beyer, Hofrath. Stuttgart Weidmann, Fr., m. T. Danzig	Hotel Minerva. Reimers, Fr., m. T. Leipzig	Nassauer Hof. Otis, Rent., m. Fr. Chicago Otis, Fr. Chicago v. Loos, Reg.-Rath. Posen	Hotel du Nord. Speck, Kfm. Berlin Hoffbauer, Apoth. Lengerich Hoffbauer, 2 Fr. Lengerich Justus, m. Fr. Barmen Justus, Fr. Barmen Landin, Fr. Kreuznach	Nonnenhof. Silbermann, Kfm. Berlin	Freyse, Kfm. v. Witowski, Insp. Bromberg Blanch, Kfm. Kempton Müller, Kfm. Hamburg Führer, Kfm. Aachen Gerling, m. Fr. Soest Bein, Kfm. Wald Gehrmann. Hildesheim Meyer, Lehrer. Hildesheim Hartmann, m. T. Sarstedt Kahmann, m. Fr. Dahlem Kullmann, Kfm. Arnstadt German, Dr. Höchst Lerner, Kfm. Wien Dillmann, Kfm. Berlin	Hotel Oranien. Hoesch, Dr. jur. Düren	Promenade-Hotel. Emanuel. Frankfurt Ban, Fr. Mainz	Zur guten Quelle. Schaper. Volte-shausen Zorn, Kfm. Bütthard Hannemann. Brandenburg Schmitz, 2 Kfte. Köln Herbst, Lehrer. Singhofen	Rhein-Hotel. Kattenbusch. Ehrenbreitstein Salinos, m. Fr. Charlston Daek, Fr. Pittsburg Hopkins. Pittsburg Cannitz, Fr. Pittsburg Stuard, Fr. New-York Duncher, Fr. New-York Rosenberg. Berlin	Rose. Kruse, Fr. New-York Kruse, Fr. New-York Crawhall, Fr. Wimbleton Bayreuther. Forchheim Bayreuther, Fr. Forchheim	Weisses Ross. Nock, Fr. Potsdam Schmer, Rent. St. Johann Bauer, Fr. Cronenberg May. Dresden May, Fr. Dresden Sensenschmidt. Dresden Loss, Fr., m. T. Gr. Biewende v. Napolski. Königsberg	Weisser Schwan. Puchett. Heidelberg Puchett, 2 Fr. Heidelberg Wolff, Fr. Mainz Heller, Fr. Mainz	Hotel Schweinsberg. Merk, m. Fr. Wielichowo Schumann, Fbkb. Werdau Iwanoff, Direct. Petersburg	Iwanoff. Stein. Petersburg Leontjewa. Petersburg Wronow. Petersburg Sokolow. Petersburg Elisimowa, Fr. Petersburg Eichbaum, Fr. Petersburg Petzoldt, Fr. Petersburg Ikwobwa, Fr. Petersburg Müller, Kfm. Petersburg Schaar, Kfm., m. Fr. Trier Wallstein, Kfm. Enkenbach	Zur Sonne. Sturm. Brüssel Emmerling, Kfm. Nürnberg Adletha. Rettert Baas. Worms Daners, Kfm. Düsseldorf Müller. Erighausen Mahr, Kfm. Frankfurt Wagner. Frankfurt Gross. Mainz Steingraber, Kfm. Nürnberg Paul, Lehrer. Merenberg Altmann, m. Fr. Schöndstadt	Spiegel. Krippelhue, Kfm. Berlin Golz. Berlin Quant-Maarz, Fr. Arnheim Quant, Fr. Arnheim Heinemann. Jüterbog Stör, Fr. Ob.-Insp. München Zeunig, m. Fam. Berlin	Tannhäuser. Kahle, Lehr. Brandenburg Fuchs, Kfm. Brüssel Richards, Fr. Ob.-Cassel Schulden. Coblenz Metternich. Hundangen	Tannus-Hotel. Blumenberg, Fr. Berlin Birke, Rent. Limburg Ecke, m. Fam. Christiania Dicke, m. Fam. Lüdenscheid Schneider, Kfm. Köln v. Schall. Kaiserslautern Plathe, Rent. Rügen Sternfeld, m. Fam. Bern Trutenau, m. Fm. Schleswig Behne, Kfm. Berlin Engel, 2 Fr. Strassburg Seige, m. Fam. Pössneck Frehe, Fr. Rent. Rheine Kaiser, 2 Fr. Katwigen Pereira, m. Fr. Lissabon Wolf, Oberst. Metz Haars, m. Fam. Goslar Boden, m. Fr. Trier van Asperen. Amsterdam Ruyter, m. Fm. Amsterdam	v. Wasilewski. Brink, Kfm., m. Fr. Berlin Zapotewsky Schwannenberg Seige, m. Fam. Manches Bödicker, Kfm. Bremen	Hotel Victoria. Thum, m. Fr. Reichenber ter Mont, Dr. med. Zwe Hongstler, Kfm. New-Yo Bischoff. Aachen Heine, Fr., m. N. Hamburg Leigh-Smith, Fr. R Ludlow, Fr. Bath Hilgenstock. Dabhausen Hilgenstock. Dortmund Street, m. Fr. Pass Street, Dr. med. Pass	Hotel Vogel. Quambusch. Darmstadt Zinchof, m. Fr. Leipzig	Hotel Weins. Rothe, Fr., m. 4 T. Erf Siebert, m. Fam. Elbing Kueberg, Fr. Ge Hitzhold, Fr. Ge Gey, Fr. Ge Waleker, Orgelbaum. Ge Nedela, Musikdirect. Bi Merz, m. Fr. Kemp Barth, m. Fr. Elberfe Klein, Fr. Elberfe	Zauberflöte. Jansen, m. Fr. Chica Jansen, Kfm. Zwei Becker, Architect. Co Rübsamen. Idste Lang. Orso Lange, Rent. Darmsta Lange, Fr. Darmsta	In Privathäusern. Villa Elisabethenstrasse Haviland, 2 Fr. Engla Raab, Fr. Ansb Dehm, Fr. Ansb Steinleitner, Fr. Ansb Klang, Fr., m. T. Ansb Fluhrer, Fr. Ansb Villa Heubel. Wollstein, Fr. Elberfe Lehmann, Kfm. Ber Christliches Hospiz. Hoffmann, Fr. Nienbu Schäfer, Fr. Hannov von Grass, Fr. Cass Rheinstrasse 20. Garm, Fr., m. K. Othfres Sonnenbergerstrasse 2 Weidemann, Fr. Hannov Stiftstrasse 2. Hesse, Referend. Frankf
--	---	---	--	---	--	--	--	---	--	--	---	--	--	--	--	--	--	--	---	---	--	---	--	--	---	---	---	---	---	---	--	---	--	--	--	--	---	---	--	---	--	--	--	--

Nettersheim Eifel, Kneipp' Kuranstalt.
1500 Fuß über Meer, Prospect gratis u. franco. F 85

Pyrmonter Lotterie.

Ziehung 11.—12. Juli.

Loose à 1 Mk., 11 St. 10 Mk., 28 St. 25 Mk., empfiehlt

Nassauische Lotteriebanc (Inh. Zietzoldt),
Langgasse 51.

Wirthschafts-Eröffnung.

Eröffne in meinem neuerbauten Hause, **Gae Wiesbadener- und Lannusstraße in Bierstadt**, eine **Wirtschaft** mit unbeschränkter Concession. Dieselbe ist komfortabel eingerichtet. Gute Speisen, sowie Bier aus der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden.

Gabe alle Freunde und Bekannten, sowie das verehrte Publikum von Wiesbaden und Bierstadt zum Besuche höflichst ein.
Hochachtungsvoll
L. Floreich.

Kleine Salme, 3—6 Pfd. schwer, pro Pfd. Mt. 1.50;
Lachsforellen pro Pfd. Mt. 1.50, **Zander**
und **Hechte**, je nach Größe, 80 Pf., **Schellfische**
35 Pf., **Cablian** 40 Pf., **Bachschollen** pro
Pfd. 25 Pf., große **Schollen** zum Kochen 50 Pf., **ächter**
Rheinsalm, **Seezungen**, **Stein-**
butt, sowie lebende **Rheinschleie**, **Karpfen**,
Barbe, **Kale**, **Suppen-** und **Tafelkrebse**,
lebende Hummer billigst sind heute eingetroffen bei

J. J. Höss,

Stand auf dem Markt und im Laden vis-à-vis dem
Rathskeller. Telephon 173. F 332
Sechzig Ruth. Gaser u. Widen zu vl. Hartingstr. 10, Hochp. 7956

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Durch die Brandung aus Land!

(6. Fortsetzung.)

Roman von S. Fries-Schwenzen.

(Nachdruck verboten.)

Drei kurze, scharfe Hurrahs der stürmenden Soldaten begleiteten den Angriff. Ein Regen von Steinen empfing sie.

Geschrei und Gebrüll, heftige Flüche, wildes Geheul veränderten, daß der Zusammenstoß geschehen. Jetzt hörte man den dumpfen Laut der Kolbenschläge, hier und da ein scharf klingendes Kommandowort, dazwischen das Geräusch der Steinwürfe, wenn ihr Ziel verfehrend, gegen Mauern und Bäume schlugen oder eine Fensterscheibe trafen, die klirrend zur Erde fiel. Die Arbeiter mußten weichen, es wurde eine Anzahl Gefangener gemacht, die Schritte der Flüchtenden verhalten in der Ferne — — —

Etwas später zog man die Leiche einer anständig aussehenden, demüthig gekleideten Frau aus einem Mauerwinkel hervor, in dem sie Zuflucht vor den anstürmenden Soldaten gesucht haben mochte. Sie lag in einer Blutlache, ihre Hand hielt einen Milchtopf, dessen Inhalt sich auf der Erde mit dem Blut gemischt. Ein scharfer Steinwurf hatte der Ärmsten eine tiefe Wunde in die rechte Schläfe beigebracht, aus der noch einzelne Tropfen dickes Blut flossen.

Man trug die Verunglückte in die Branntweinschenke an der Ecke, wo sich eine Anzahl Leute versammelt hatten, die jetzt das Gesehene beendete Treffen lebhaft besprachen.

Einer der Anwesenden rief: „Seht doch, das ist dieselbe Frau, welche vor einer Viertelstunde in Petersens Keller ein halbes Maß Milch kaufte! — Nun ist sie schon ganz kalt, sie muß auf der Stelle todt gewesen sein.“

„Armes Geschöpf! Die mag wohl kalt gewesen sein, ehe der Stein sie traf, denn in diesem Winter hat bei Zieglers kein Feuer im Ofen gebrannt, soviel weiß ich,“ sagte Marthe Pricken mit einem Anflug von Mitleid in der Stimme. „Du, Anders,“ rief sie einem ihrer treuen rothnasigen Kunden zu, „hilf mir sie in ihre Wohnung tragen, hier kann sie nicht bleiben.“

Marthe und Anders hoben Madame Zieglers Leiche von der Bank empor, auf die man sie gelegt.

„Herrje, wie leicht sie ist! Hier herum, Anders, und dann über den Hof, laß mich voran, ich kenne den Weg besser.“ Marthe und der halbbetrunkene Anders pusteten schwer die steile Treppe hinauf. Madame Ziegler wurde ihnen auf die Dauer doch schwer. Auf dem Flur angekommen, wo Zieglers wohnten, legten sie die Leiche nieder, um sich zu verschauen.

„Ich denke, es wird wohl am besten sein, wenn Du hineingehst, Anders, und die Tochter etwas vorbereitest,“ sagte Marthe Pricken, indem sie sich mit ihrer Schürze den Schweiß von der Stirn wischte, „ich mag selbst nicht hineingehen, die „Jungfrau“

da drinnen und ich, wir standen uns nie gut, wie Du weißt, — ich hätte auch nie gedacht, daß ich Zieglers Schwelle betreten würde, aber schließlich hat man doch ein Herz im Leibe.“

Anders war gewohnt zu gehorchen, wenn Marthe befahl, er ordnete in aller Eile seine etwas in Unordnung gerathene Kleidung und tastete mit der Hand nach der Thürklinke.

„Also recht schonend, Anders, wie gesagt, man muß den Leuten zeigen, daß man weiß, was Bartegefühl ist.“

Der Lithograph saß mit seinen Kindern um ein kärgliches Abendbrod versammelt, als der fremde Mann hereintrat. Dieser blieb einen Augenblick verlegen stehen und räusperte sich.

„Was wollen Sie?“ fragte Ziegler vornehm, er hatte den zerlumpten Trunkenbold erkannt, schämte sich aber hier in der Gegenwart der Kinder seiner Bekanntschaft. Anders, der bis jetzt nach Worten gesucht hatte, drehte seinen Hut zwischen Daumen und Zeigefinger und sagte feierlich: „Ihnen wird der Appetit vergehen!“

„Was soll das heißen —, was bringt Sie hierher?“ fragte Dagny und legte ihren Löffel weg.

„Mich bringt nichts, aber ich bringe Ihnen Ihre Mutter.“

„Meine Mutter?“

„Ja — sie ist — todt, da draußen liegt sie — auf dem Flur.“

„Meine Mutter — todt?“ flüsterte Dagny leichenbläß und erhob sich mit zitternden Knien. Sie wankte zur Thür heraus. Beim Oeffnen derselben fiel ein unsicheres Licht auf die blutige Leiche da draußen. Ein Schmerzensschrei entrang sich der Brust der Tochter, die sich händeringend auf die Leiche herabstürzte. Als Ziegler seine todte Gattin erblickte, gerieth er in eine feierliche Stimmung, er trank nicht mehr an diesem Abend, er half der Tochter die Leiche waschen und aufbahnen, so gut es ging. Obgleich er sich mit Gewalt aufrecht hielt, machte sich doch halb eine Müdigkeit bemerkbar, die Folge seines Nachmittagsrausches; angekleidet warf er sich auf das neben dem Todtenlager stehende Bett und schlief nach kurzer Zeit fest. Unterdeß ging Dagny zu Mutter Olsen, der Kuchenhändlerin, die eine Etage unter ihnen wohnte, aber auch hier hatte das Unglück seinen Einzug gehalten. Wittve Olsens Sohn, der Maurer, war unmittelbar vor seiner Wohnung von dem Säbelhieb eines Kavalleristen schwer am Kopfe verwundet worden. Wüthig besinnungslos lag er auf seinem Bette. Der herzugeliefene Arzt erklärte die Wunde für gefährlich, verordnete während der Dauer der ganzen Nacht Eisumschläge; die Mutter, als einzige Pflegerin des Kranken, vermochte Daam keine Hilfe

zu leisten. Dagegen begleitete der Arzt das junge Mädchen in ihre Wohnung, um Madame Ziegler's Todtenschein auszustellen. Dagny mußte sich entschließen, allein an der Leiche ihrer Mutter zu wachen. Ihre kleinen Geschwister hatten sich in Schlaf gewiegt, auf dem alten, unbemalten Nachttisch zu Häupten der Todten brannten zwei Talglichte in leeren Flaschen.

Das junge Mädchen saß mit bleichem, vergrämtem Gesicht auf dem Rande des Todtenlagers, in ihrer Hand ruhte die aufgeschlagene Bibel, aber sie vermochte nicht ihre Gedanken zu sammeln. Bei jedem Geräusch, das sich hören ließ, fuhr sie empor, immer hoffte sie, es käme Jemand die Treppe herauf; irgend eine mitleidige Seele konnte doch ihr Unglück erfahren haben und sich beeilen ihr Beistand zu leisten — aber es kam Niemand. Dagny's einzige Freundin im Hause war Mutter Olsen. — In den zwei Jahren, welche Ziegler's auf dem Kamp gewohnt, hatte das junge Mädchen es vermieden, mit den übrigen Bewohnern in Berührung zu kommen, welche sie deshalb in einem verächtlich klingenden Ton als „vornehm“ bezeichneten. Marthe Prikken, die robuste Höckerfrau an der Ecke, konnte sehr zornig werden, wenn die Kuchenhändlerin Olsen versicherte, daß Fräulein Ziegler die Bescheidenheit selbst sei, dabei herzensgut und klug, der Mutter ganz ähnlich.

„O, so Eine!“ hieß es dann, und Marthe stemmte die großen Hände in die Seite, „solche leichtsinnige Person, die von allem Mannsvolk begafft wird, sobald sie sich auf der Straße zeigt. Schickt es sich, gekleidet zu gehen wie sie, während ihre Eltern und Geschwister fast Hungers sterben?“

Es half nichts, daß Mutter Olsen geltend zu machen suchte, Dagny werde gekleidet und unterhalten von einer reichen Dame, welche sich für sie interessire.

„Von einer Dame? sagen Sie,“ und Marthe Prikken schlug ein schallendes Gelächter auf. „Eine reiche Dame, Sie wollen mich wohl zum Besten haben, Mutter Olsen? O nein Marthe Prikken weiß wohl, wo Barthel den Most holt! Dagny Ziegler ist nicht so brav, wie sie thut. Herrgott, ich bin gewiß die letzte, um den ersten Stein auf ein armes Mädchen zu werfen, weil sie außerhalb des Hauses etwas verdienen thut. — Ich habe mit Branntwein gehandelt; mag auch sein, daß ich als junges Mädchen nicht gerade so gewissenhaft war, — so in gewissen Dingen, verstehen Sie — aber mit einem en-tout-cas und dänischen Handschuhen bin ich nicht umherstolzirt, während meine leibliche Mutter und meine eignen Geschwister beinahe verhungerten, dergleichen that ich niemals.“

So konnte Marthe Prikken poltern und schelten, bis ihr der Athem ausging, wenn die Rede auf Dagny Ziegler kam. —

Ähnliche Gefühle hegten auch die anderen weiblichen Hausgenossen gegen Dagny und so kam es, daß sie keine Freunde fand, nun sie der Hilfe bedurfte.

Die dünnen Lichte neben der Leiche brannten rasch nieder, feufzend löschte Dagny das eine aus, sonst hätten sie nicht ausgereicht für die lange Winternacht. Sie versuchte wieder vergebens zu lesen. In ihrem bitteren Schmerz um den Verlust der Mutter mißte sie ein Grauen vor dem Tode, das ihre Phantasie so stark ergriff, daß sie von Zeit zu Zeit mit zurückgehaltenem Athem in größter Angst im Zimmer umherblickte. Endlich als die Erinnerung an alles, was die Mutter ihr gewesen, mit Macht über sie kam, brach sich ihr Schmerz in Thränen, die ihr bisher wie ein Druck im Halse gesessen, sie fast erstickt hatten. — Aber nun richteten sich ihre Augen auf die Leiche mit dem aufgeschwollenen, bläulichen Antlitz und — nicht weit davon erblickte sie des Vaters rothes aufgedunsenes Gesicht mit dem offenen Munde, den verzerrten Zügen —! Die Thränen versiegt, das Blut stockte in ihren Adern!

Sangsam, entsetzlich langsam rückte der Zeiger vorwärts an der alten Wanduhr, deren Pendel regelmäßig hin- und herschwenkte mit seinem einförmigen tik-tak-tik-tak. —

Am Nachmittag des nächsten Tages hielt eine elegante Equipage vor dem Hause. — Das war in dieser Gegend ein so seltener Anblick, daß sich fast hinter jedem Fenster neugierige Gesichter zeigten. Frau Bache stieg aus, ihr folgte Dagny Ziegler in schwarzen Kleidern mit verweintem Gesicht. Sie kamen von dem Leichenbestatter, dem Sie die erforderlichen Aufträge erteilt hatten. Von dort war Frau Bache nach Oslo zu einer alten Dame gefahren.

die sie seit Jahren kannte, bei dieser sollten nach ihrer Bestimmung Dagny und ihre Geschwister eine Zuflucht finden und am heutigen Tage dorthin übersiedeln. Seit elf Uhr Vormittags waren sie umher gefahren. Frau Bache hatte sich bemüht, ein Platz für Ziegler in einer lithographischen Anstalt zu erhalten, doch waren ihre Bemühungen erfolglos geblieben. Ziegler's Platz war zu schlecht, Niemand wollte mehr etwas mit ihm zu thun haben.

Jetzt kamen sie, die Kinder zu holen.

Dagny trat zuerst ein, um dafür zu sorgen, daß ihr Bestattungswesen anständig ausfähe. Er war wieder betrunken und redete in unverständlicher Weise von dem Todesfall und dem gestrigen Aufstande, welcher das Unglück verschuldet. Die Fragen seiner Tochter nützlich zu beantworten, schien er nicht im Stande.

Indeß gestattete er Dagny, ihm Gesicht und Hände zu waschen und versprach, nachdem ihm die Tochter mit Hilfe des alten, grauen Chawls der armen Mutter ein erträgliches Aussehen zu geben versucht, sich anständig zu betragen, wenn Frau Bache käme. Er saß er denn in einer Ecke der Stube und verzog keine Miene, als die frühere Principalin eintrat; er wiegte nur mit dem Kopfe hin und her, wie ein schwaches altes Weib.

„Wollen Sie die Mutter sehen?“ fragte Dagny weinend, während sie sich anschickte, das Tuch zu entfernen, welches sie über das Gesicht der Leiche gebreitet. Frau Bache nickte, ihre Augen füllten sich mit Thränen, als sie auf dem Todtenantlitz ruhte. Mit feierlichem Ernst sagte sie:

„Die Dahingekommene war eine treue Seele, Gott schenke ihr die himmlischen Freuden!“

Nun konnte sich Ziegler in seinem Winkel nicht länger herrschen, mit belegter Stimme murmelte er: „Der Herr hat's gegeben, der Herr hat's genommen, der Name des Herrn gelobt!“

Die alte Dame trodnete ihre Augen und wandte sich ihm zu. „Für die Beeridigung und für die Kinder werde ich sorgen, sagte sie, „aber was soll aus Ihnen werden, Ziegler?“ Ein blöses, sinniges Lächeln zeigte sich auf dem Gesicht des Trunkenbolds.

„Die Vögel unter dem Himmel haben ihre Nester, gnädige Frau“ — fing er an, aber Dagny fiel ihm ins Wort: „In solche Reden, Vater, gieb statt dessen Frau Bache Antwort auf ihre Frage.“

„Wenn die Frau Principalin mir nur noch diesmal mit gestronen ausshelfen wollte, würde ich mich bessern, mein Voratz, das lange gewesen, aber mir fehlen die Kleider auf dem Leib, welche mich in den Stand setzen sollen, Arbeit zu suchen und zu erhalten.“

Frau Bache betrachtete ihn mit sorgenvoller Miene, Kopf schüttelnd entgegnete sie:

„Ach nein, ich kenne derartige Versprechungen nur zu gut aus früheren Tagen. Sie können übrigens auch nicht mehr arbeiten Ziegler, weil Ihnen die Hände zittern. Ich habe die Visitenkarten gesehen, welche Sie vor drei Wochen gefertigt, die waren gänzlich unbrauchbar. Kleider sollen Sie erhalten, aber ich wage nicht mehr, Ihnen Geld anzuvertrauen.“

Dagny hatte unterdeß ihre und der Kleinen wenige Sachen in einen Koffer gepackt.

„Bist Du fertig, mein liebes Kind, so laß uns gehen,“ sagte Frau Bache, die unterdeß das Gesicht der Leiche sorgfältig wieder verhüllt hatte. Dagny nahm Abschied von ihrem Vater und verließ das ärmliche Heim, in dem sie so viele bittere Stunden verlebte. Die Kinder wurden bei der Kuchenhändlerin unten abgeholt. Die zwei kleinsten fanden auf dem Rückstuh des Wagens Platz, während Hans zu dem Kutscher auf den Bock stieg.

Marthe Prikken an der Ecke und die Ladenmamsell des Schlächters gegenüber traten in ihre Hausthüren, mehrere Fenster öffneten sich, verwunderte Blicke folgten dem schönen, fortrollenden Wagen, dessen elegante Besitzerin die Absicht zu haben schien, die ganze Nachkommenschaft des verstorbenen Ziegler zu adoptiren, Marthe Prikke sich ausdrückte.

Sie und manche ihrer Bestimmungsgenossen freuten sich, daß Dagny Ziegler das Haus verließ.

Acht Tage später wurde auf Frau Bache's Veranlassung ein Lithograph Ziegler in eine Besserungsanstalt für Trinker überführt.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 310. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 7. Juli.

42. Jahrgang. 1894.

Alle Drucksachen

fertigt in einfacher wie eleganter Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Wiesbaden, Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Bekanntmachung.

Montag, den 9. Juli d. J., Vormittags 9¹/₂ Uhr
Anfangend, versteigere ich im Auftrage eines hiesigen
höheren Damen-Confections-Geschäfts in dem
heimischen Hof, Mauerqasse 16 hier:

700 Blouzen

Seide, waschächten Stoffen, Wolle u. Baumwolle (keine zurück-
gelegte Waare) wegen Aufgabe dieses Artikels öffentlich meist-
bietend gegen Baarzahlung. F 315

Wiesbaden, den 6. Juli 1894.

Salm,
Gerichtsvollzieher.

Circus Corty-Althoff,

Samstag, 7. Juli, Abends 8 Uhr:

Große Gala-Parade-Vorstellung

zum Benefiz für die hier so beliebt gewordene Reklamsängerin

Frl. Adele Rossi.

Zum 1. Male: Hippologisches Moufire-Tableau mit
50 Reitern, vorgeführt von Frl. Adele Rossi. Der
Carpentinetanz zu Pferde, ausgef. von Frl. Adele Rossi.
Hederaustr. der Drahtseilkünstlerin Mlle. Martha. 2. Gast-
spiel der

russischen Sänger und Kosakentänzer

unter persönl. Leitung des her. Kosakentänzers Dir. Dimitri
Iwanoff. 9 russische Tanzsänger, darunter 6 wunderschöne
Kosakinnen in National-Costümen. 4 Trak. Kapphengste, in
Freih. vorgef. von Frl. Adele Rossi. Frl. Adele Rossi
als Barforce-Reiterin, sowie als Jockey. Außerdem Austr. sämtl.
Specialitäten.

Morgen Sonntag: Zwei Vorstellungen. Nachm. 4 Uhr
(ein Kind frei) und Abends 8 Uhr. In jeder Vorstellung Austr.
der russ. Sänger und Kosakentänzer. F 343

Meine Wohnung befindet sich jetzt

Grabenstraße 2, 1,

Ecke der Marktstraße.

7949

F. Brademann, Wasseur.

Die Hände der Hunde,

den es ist erkennbar an haarlosen Stellen um die Augen, auf dem
Hals u. Brust u. an kleinen Eiterbläschen; auch das fortwährende
Narren ist ein untrügliches Zeichen dieser schrecklichen Krankheit. Eine
solche **Geo Dützer's** Parasiten-Creme (Preisgekr. m. 2 gold.
1. klb. Med.) genügt, die armen Thiere davon zu befreien. Per
die Mt. 1.50 bei **Ed. Weygandt**, Drogerie. F 35

Zum Einmachen empfehle:

Feine Arystall-Maffinade

(zum Einmachen besonders geeignet)

per Pfd. 32 Pf., bei 10 Pfd. 30 Pf.,

sowie sämtliche Sorten Zucker, ganzen und
gemahlene, zum billigsten Tagespreis.

Abfallzucker, so lange Vorrath, p. Pfd. 28 Pf.

Weinessig p. Liter 24 Pf.

Burgunderessig p. Liter 36 Pf.,

Champagneressig p. Liter 40 Pf.,

do. do. extrafein p. Flasche 50 Pf.,

Dauborner u. Nordhäuser Fruchtbranntwein,
Deutschen Cognac p. Flasche von Mk. 1.90 an,

Franzbranntwein p. Flasche Mk. 1.70,

sowie franz. Cognac, ächten Arrak und Rum
billigst.

J. C. Keiper,

Kirchgasse 38.

Kirchgasse 38.

Vollhäringe, neue, 9 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Verkäufe

Buch- u. Kurzwaaren-Geschäft,

sehr rentabel, wegen anderweitigem Unternehmen per sofort oder 1. Oct.
unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe würde sich auch
für eine bis zwei Damen sehr gut eignen. Off. unter S. P. S. 512
an den Tagbl.-Verlag.

Zwei neue Blumen-Capot-Hüte, ein Regenmantel
billig zu verkaufen Bahnhofstraße 6, 3 rechts.

Verk. moderne Damen-Kleider billig zu verk. Meßberg. 24. 7712

Elegante und einfache Kleider

werden preiswürdig abgegeben Zimmermannstraße 7, 1 Tr. rechts.

Gutes Pianino,

 fast neu, preisw. zu verkaufen

Blücherstraße 12, 1. 7984

Gute f. Salongarnitur f. 170 Mk. zu verk. Marktstraße 22, 1 St.

Zwei pol. Betten mit hohen Häuptern, lack. Betten, einzelne Bettstelle,
Kleider- u. Küchenschränke, pol. u. lack. Tische, Stühle jed. Art, Nachttische,
Divans, Ottomane, Sophas, 1 Garnitur, Sopha u. 4 Sessel, Kommoden,
Deckbetten, Kissen billig zu verkaufen Hehlenstraße 28. 8033

Ein eleg. Bett,

 fast neu, bill. zu verkaufen

Unterstraße 10 ein lack. Bett mit Sprungrahmen, Seegrasmatratze
und Keil, 2 lackirte Tische (neu), ein Sopha und ein Kinder-Sigwagen
(gebraucht) billig zu verkaufen. 7890

Haarmatratze, 1 Bett, schöne Kettentoffer, 1 Korb. Meßberggasse 24. 7711

Fortzugs halber nenntheil. rothbr. Plüschgarnitur und versch.
andere Möbel sehr preiswerth zu verkaufen Kirchgasse 51, 2 St. links.

Ottomane mit o. ohne Decke billig. Michaelsberg 9, 2 St. 1. 7542
 Ein hochfeines **Panelsopha**, **Ruhbaum**, mit **Kameltaschen** bezogen, ist für 170 Mk. zu verk. **Goldgasse 8, S. P.** 7382
Zwei Plüsch-Ottomanen (neu) b. abzug. Michaelsb. 9, 2 L. 7475
 Zwei **Kommoden**, 1 **Schleiderstuhl**, 1 **Kommode** mit 2 **Brandlöschern**, 1 **Sopha**, 1 r. **Tisch**, 1 **Spiegeltisch**, 6 **Polsterstühle**, 1 **Ruhbaum-Büffet**, 1 roth. **Blüschgestell** u. s. w. m. sehr billig z. verkaufen **Verlängerte Adlerstr. 58, 2 r.**
 Ein fast neuer **Gisstrant** und ein **eleganter Gartenschubkarren** (wie neu) zu verkaufen **Kapellenstraße 2b, Bel-Stage.** 7936

Gisstrant, 2 $\frac{1}{2}$ Mtr. lang, in **Tischeform**, wenig gebraucht, zu verkaufen **Schwalbacherstraße 34, Hof.**

➤ Eine sehr gute **Nähmaschine (Singer)** billig zu verkaufen **Wesergasse 46.** 7062

Drei **Wah.-Stühle** à 3,50 Mk., 2 **schöne Betten** à 35 Mk., 1 **neue Chaisel** 53 Mk., 1 **frz. Bettst.** m. **Sprungr.** u. **Reif.** 80 Mk., **Schlappstuhl** 8 Mk., ov. **Sopha** 17 Mk., **Wäsch.** m. **Marmorpl.** 12 Mk., **ausgest.** **Fischer**, **Schneise**, **Gisv.** auf 8 Mk., **Servirt.** 10 Mk. w. **Umz.** **Albrechtstr. 28, P.**
 Ein **Tischpult**, 95 Cmt. b., b. z. v. **Cigarrensch.** **Goldg. 21.** 7873

Ein **Krankenfahrrad**, sehr gut erhalten, wegen **Abreise** billig zu verkaufen **Abeinstraße 57, 1.**

Wah.-Büffet, sehr gut erhalten, für 90 Mk. zu verk. **Verl. Adlerstraße 58, 2 r.**

Eine fast neue **Tische** mit weißer **Marmorplatte**, sowie ein **Gisstrant** billig zu verkaufen. **Näh. Frankenstraße 10, 1 St. 1.** 6635

Ein neues **Breat** und eine **Federrolle** zu verk. **Helenenstr. 3.** 6852

➤ Ein gebrauchter **Doppelspänner-Wagen** zu verkaufen **Wesergasse 27, 1 St.** 6477

Küferkarren zu verkaufen **Schwalbacherstraße 34, Hof.**

Ein gut erb. **Düch-Karrenden** zu verk. **Blücherstraße 7, Mittelb. 3 r.**

Wenig geb. **Krankenfahrrad** für 60 Mk. **Dosheimerstr. 32, P. r.**

➤ Ein **Krankenzug** billig zu verkaufen **Wesergasse 27, 2.**

Gelegenheitskauf.

Krankheit halber zu verkaufen **Pneumatic-Zweirad** allerbesten **Construction**, kaum gefahren, **Anschaffungspreis** 620 Mk., für nur 250 Mk. **Näh. Magenklint** des **Herrn Dr. Abend.** **Parfstr. 19.** 7983

Ein **Anaben-Fahrrad** zu verk. **Abelhaidsstraße 33, Part.** 6911

➤ Ein **Sicherheits-Zweirad**, fast neu, ist **preiswerth** zu verk. **Rheinstraße 54.** 8013

Ein **Zweirad** für 40 Mk. zu verk. **Helenenstraße 28, Hth.** 8032

Ein **Kühne'scher Dampf-Bade-Apparat**, complet u. vollständig neu, sowie eine **Schreibmaschine**, für **Blinde** eingerichtet, ist billig zu verkaufen **Alexandrastraße 1, Part.** 8040

Zwei neue **Badewannen** sind wegen **Rammangel** billig zu verkaufen **Hochstraße 24.**

Abbruch.

Louisenplatz 3 sind **Thüren**, **Fenster** mit **Läden** u. **Stein-**gewände, e. **schönes Thor**, **Hausthüre**, e. **große Parthie** **Pflaster-**steine und **Sandsteinplatten**, **Fußböden**, **Treppen**, **Defen**, **transport.** **Herde**, **Sandsteintritte**, eine **Pumpe**, sowie **Bau-** und **Brennholz** billig zu verkaufen. Näheres vom 5. Juli ab auf der **Baustelle** oder bei **Röder & Schätzler**, **Röderstraße 9.**

➤ **Paageitänig**, fast neu, großes **Format** für 10 Mk. zu verkaufen **Waltmühlstraße 10, Vorderb. 2 St.**

Packisten zu verkaufen **Faulbrunnenstraße 9, Laden.** 7323

Fässer. **Parthie** **Fisch geleerter Halbfüß**, sowie **fl. Fässer** für **Obstwein** sind abzugeben **Albrechtstr. 32, P.** 7221

Am Abbruch Louisenplatz 3

sind noch 20-30,000 sehr gute harte **Bachsteine**, sowie eine **große Parthie** **Dachlände** und **Rohe**, 2 sehr **schöne Porzellanösen** mit **Koch-Einrichtung** sehr billig zu verkaufen. **Näh. daselbst.** 8027

500 **Bierflaschen** sehr billig zu verkaufen. **Näh. Albrechtstraße 2.**

➤ 1 $\frac{1}{2}$ **Morgen Korn** auf dem **Halm** zu verkaufen. **Näh. Adolphsalter 17, 2. St.**

Sonnenberg, Langgasse 14, 1 **junge Kuh** mit **Kalb** zu verk.

➤ Ein **schöner schwarzer Spitzhund** (männlich), **allerkleinste** **Rasse**, **hundenrein** und **sehr wachsam**, und ein **hochfeines** **Rehpincher-****hündchen**, **schwarz** mit **gelben Extremitäten**, **preiswürdig** zu verkaufen **Römerbera 20, 1 St.**

Verschiedenes

Meinen Wegzug von Wiesbaden nach ... zeige ich hierdurch höflich. Gleichzeitig habe ich eine gute **Gewirtheitschaft**, eine **Weinwirthschaft**, eine gute **Bierwirthschaft** zu vermieten.

A. L. Fink, **Frauenlobstraße 78.**

Da es uns unmöglich ist, für die vielen Beweise der Liebe und Achtung von hier und auswärts, welche uns bei Gelegenheit unserer **Silbernen Hochzeit** zu Theil wurden, persönlich zu danken, so sprechen wir auf diesem Wege allen lieben **Freunden** und **Bekannteten** unsern herzlichsten innigen Dank aus.

Seifenfabrikant Wilh. Horn
und **Frau.**

Dankagung!

Seit mehr denn einem Jahr litt ich an entsetzlichen **Magenkrämpfen** wogegen mir keins der verordneten Mittel half, kaum daß ich vorübergehende **Linderung** bekam.

Ich wandte mich schließlich an **Herrn Dr. med. Volbedel homöopathischer Arzt** in **Düsseldorf**, der mich in ca. 2 Wochen von meinem qualvollen Leiden befreite, wofür ich hierdurch öffentlich meinen Dank abstatte.

Frau Kleeviesch,
Düsseldorf, Ertrathstr. 28.

Flechten, nasse wie trockene, werden sicher und bald beseitigt durch **Dr. Reetin** bei **Wader Wendel** in **Wiesbaden.**

➤ Ein **cautionsfähiger** **Wirth** sucht eine **fl. Weinwirthschaft** oder **einen dazu passenden Laden** in der **sehrreichen Gegend** der **Stadt**, event. **fl. Hotel** oder **besseres Restaurant**. **Offerten** unter **Z. V. 440** an den **Tagbl.-Verlag** erbeten.

➤ Eine in nächster Nähe **Wiesbadens** **bestrenannt** **Färberei** und **chemische Reinigungs-Anstalt** wünscht, gestützt auf gute **Leistungen**, eine **Agentur** in einem **gangbaren** **Damen-Confections-** oder **Kurzwaaren-z.** **Geschäft** zu errichten. **Geleg.** **Bewerber** belieben ihre **Adresse** unter **V. W. C. 504** im **Tagbl.-Verlag** einzureichen.

Blinden-Anstalt.

Wir empfehlen den **Freunden** der **Blinden-Anstalt** unseren **Clavierstimmer** **ausgebildeten** **Jüngling August Klein** zum **Stimm-Beistellungen** nimmt die **Anstalt** **mündl.** oder **durch Postkarte** entgegen.

Clavierstimmer Victor Werner, Hirschgraben 18

Mineralwasser-Bäder liefert billigst nach jeder **Wohnung** **Paul König, Berramstraße 3.**

➤ Ein **Beamter** übern. die **Bewachung** einer **Off.** unt. **P. Z. 427** an den **Tagbl.-Verlag.**

Eine **Schneiderin** sucht **Beschäftigung** (**Frauen-** und **Kinderskleidung**). **Näh. Bleichstraße 13, Mittelbau 2 St. links.**

Reich, Bunt- u. Goldstickerei wird bill. bef. **Saalgasse 3.**

Perfecte **Bügeterin** sucht **Privatstunden.** **Hirschgraben 23, 3 r.**

Eine **Friseurin** sucht noch einige **Damen** anzunehmen. **Nießstr. 1.**

Kind w. in **gute** **Pflege** genommen. **Näh** im **Tagbl.-Verlag.**

Heirath.

Für einen **geb. Herrn**, **30er**, in **gesicherter** **angesehener** **Lebensstellung**, **Reserve-Offizier**, wird die **Bekanntschaft** mit einer **geb. liebensw.** **W.** **behufs** **Heirath** **herbeizuführen** **gesucht.** **Eltern** oder **Verwandte**, **diese**, **werden** **erlucht**, **ihre** **Adresse** **nebst** **ungefährer** **Angabe** **der** **Höhe** **Mitgift** **unter** **P. H. P. 514** im **Tagbl.-Verlag** **zu** **hinterlegen.** **der** **Natur** **der** **Sache** **ist** **Discretion** **selbstverständlich** **und** **wird** **auf** **Geheim-****wort** **zugesichert.**

Die besten Wünsche

dem Ehepaar **Karl** und **Karoline Boller**, **geb. Meusch,**
Silbernen Hochzeit.

(Nachdruck verboten.)

Einsteigen! Einsteigen!

Eine Saisonplauderei von Julius Freund.

I.

Sie hat ein wenig gar zu flott gelebt im verflossenen Winter, die reizende kleine blonde Frau.

Darum sieht sie etwas abgesspannt aus, etwas nervös und müde. Die lustigen graublauen Augen blicken weniger lebhaft da- hin als sonst, unter ihnen markiren sich kleine bläuliche Ränder. Die früher so rosigen Wangen sind um eine Nuance blässer, die Lippen um eine Nuance blutleerer, die Nägel sitzen nicht mehr ganz so strahlend, und die unter normalen Umständen vollen Händchen sind beinahe zu schmal, beinahe zu schlant geworden.

Aber der alte fürsorgliche Herr Sanitätsrath lacht dazu! Madame laborirt an keinem ernstem Leiden, Madame hat ganz einfach nur — ihre Saisonkrankheit. Man braucht da nicht lange zu auskultiren, zu behorchen, zu beiafen. Nach den Ursachen dieses eigenthümlichen Uebels forscht man am besten in den — — Tanzarten und Menüs der verflossenen Saison.

Das weiß auch der Herr Gebieter der reizenden Patientin ganz genau, und er hat fest beschlossen — die Bilanz war ohnehin miserabel, und die Börse ist flauer denn je — unter gar keinen Umständen in eine theure Badereise zu willigen.

Unter gar keinen Umständen!

Aber Madame wird kränker und kränker. Sie hält es für unbedingt nöthig, bis in den Mittag hinein zu schlafen und findet absolut nicht mehr die Kraft, sich für irgend eine noch so geringfügige Wirtschaftsprage zu interessiren.

Als Vohmanns nach Johannisbad fahren, bekommt sie die erste, beinahe unnatürlich heftige Migräne.

An dem Tage, da sich Müllers auf den Weg nach Heringssdorf begeben, wird sie von einem Weinkranpf befallen.

Als sie hört, daß Meyers nach Ostende gehen, verfällt sie in eine tiefe, bedenkliche Ohnmacht, aus der sie nur durch das erlösende Wort:

„Emma, Du gehst auch nach Ostende!“

über erweckt werden kann.

Und so siegt sie.

Sie ist bescheiden, und ihre Reisevorbereitungen sind rasch erledigt. Nur drei neue Kleider mit den dazu gehörigen Schirmen, nur vier neue Sommerhüte, nur zwei Paar Strandschuhe!

Ihrem gestrengen Gatten überträgt sie, als ehrendes Zeichen ihrer erwachten Vertrauens, die wichtige Mission: ihr Gepäc — drei Koffer und acht Schachteln — auf die Bahn zu besorgen.

Und dann: drittes Zeichen!

Einsteigen, meine Herrschaften! Fertig!

Ein Pfiff! Ein Paar Kußfinger aus dem Coupéfenster! Einatterndes Taschentuch!

Mrrrrrrrrr . . .

Fröhlich rollt sie auf rasselnden Rädern ihrer sichereren baldigen Genesung entgegen.

* * *

Wie sie aufblüht in Ostende!

Schon in aller Gottesfröhe promenirt sie am Strande. Sie geht bei keinem Segelausflug, bei keiner Lawn-Tennis-Partie. Ihre Laune ist wolkenlos, ihr Appetit glänzend. Sie wird nicht müde, ihre Toiletten und die von Hause mitgebrachten größeren Geldscheine zu wechseln, kurz — ihr Tag ist von sanitären Bestrebungen aller Art so glänzend ausgefüllt, daß sie mitunter ganz spät am Abend, wenn sie in himmlisch angenehmer Ermattung nach Hause kommt, die Zeit findet, an ihren Gatten eine knappe Postkarte etwa folgenden Normalinhalts zu richten:

„Theuerster Hugo!

Ich fühle tagtäglich mehr, wie ich mich erhole, wie sich meine Nerven kräftigen. Nur hier werde ich mir von nun an jährlich neue Kraft holen können für die schwereren Verpflichtungen

des Winters. Durch eine möglichst umgehende Selbstsendung würdest Du außerordentlich erfreuen

Deine Dich innig liebende Emma.

II.

Wüthend marschirt der Herr Rechnungsrath mit großen Schritten in seiner Arbeitsstube auf und nieder:

„Also Du läßt nicht locker, Gulalia?“

„Nein, Theodor, wir sind's unserer Auguste schuldig! Diese Erholungsreisen sind schließlich doch noch das einzige Mittel.“

Der Rechnungsrath lacht höhnißlich: „Erholungsreisen! hübsches Wort! Hast Du Dich auf diesen anstrengenden Jagden nach einem Schwiegersohn schon jemals — erholt? Ich nicht! Außerdem muß ich Dir gestehen, daß ich mir gar keine Illusionen mehr mache, absolut gar keine. Ich habe auf den Ressourcekränzchen im letzten Winter leider die Ueberzeugung gewonnen, daß sich unsere Auguste bereits zum wahren Prachtexemplar eines Mauerblümchens ausgewachsen hat.“

„In den Bergen oder am Strande machte sie sich vortheilhafter, Theodor weit vortheilhafter.“

„Verblendete Mutter! Wohin willst Du denn diesmal eigentlich wandern? Wir haben ja sämtliche Verlobungsbäder bereits abgeklappert. Landeck, Gasten, Baden-Baden, Karls-, Mariens-, Bilds-, Franzensbad u. c. u. c. Denkst Du noch daran, wie ich, um in nähere Beziehungen zu einem vermögenden jungen Kolonialwaarenhändler zu kommen, einmal unzählige Moorbäder genommen habe? Erinnerst Du Dich jener langwierigen Kaltwasserkur, die ich einst zähneklappernd erduldet habe, nur um mich so nebenbei in das Vertrauen eines heirathslustigen pommerischen Gutsbesizers einzuflechten?“

Behmüthig nickte Gulalia, und der Rechnungsrath großt zähneknirschend weiter: „Alle unsere Kniffe und Berechnungen sind fehlgeschlagen — alle, alle! Unsere Auguste ist“ — vorsichtig senkte er seine Stimme — „nahe an Dreißig, man glaubt ihr die Hängezöpfe nicht mehr.“

Mama Gulalia trocken die quellenden Thränen: „Und doch hat unser Kind Reize, Theodor, ganz besondere Reize!“

Der Rechnungsrath macht ein zweifelndes, ungläubiges Gesicht: „Zum Beispiel?“

„Ihre Füßchen, ihre reizenden kleinen Füßchen!“

Wie verklärter Sonnenschein zieht es plötzlich über des Vaters sorgenvolle Züge:

„Dann müssen wir unsere Auguste — als letztes Mittel — eine Kneippkur durchmachen lassen! Wenn das nicht hilft, hilft gar nichts mehr!“

Und sie packten ihre Koffer und zogen — — — gen Woerishofen.

III.

Drittes Zeichen!

„Einsteigen! Einsteigen!“

Nun flattern sie hinaus nach allen Richtungen, all' die Glücklichen, denen es vergönnt ist, sich für ein paar Wochen von den lastenden Sorgen des Alltagslebens, von dem ermüdenden Einerlei ewig gleichförmiger Eindrücke frei zu machen, reinere Luft zu schöpfen und fröhlicheren Gedanken nachzuhängen. Wie viel Hoffnungen und Wünsche wandern da mit hinaus — Hoffnungen und Wünsche ernsterer, tieferer Art als diejenigen, die unser literarischer Momentapparat in den beiden vorangehenden Augenblicksbildern festgehalten hat — Hoffnungen auf körperliche und geistige Genesung.

Ferien! Tage der Sammlung und Ruhe in diesem Leben stetig wachsender Anspannung und Erregung! Man glaubt gar nicht, wie viel segensvolle Keime jeder Einzelne, der am Strand oder in den Bergen sein inneres Gleichgewicht wiedergesunden hat, mit nach Hause bringt in die gewohnte Umgebung.

Da kenne ich zum Beispiel eine süße kleine Dame, die jedesmal vom sommerlichen Ausflug einen Gesundheits- und Fröhlichkeits-Proviant mit nach Hause bringt, der hinreicht, während des langen Winters ein ganzes großes, dunkles Vorstadthaus durch einen Schimmer von Glück und Freude aufzuhellen.

Dieser Liebling des Hauses ist allerdings der dankbarste und sympathischste Badegast, den man sich überhaupt nur vorstellen kann. Das entzückende Geschöpfchen ist gerade jetzt wieder in einer benachbarten — Ferienkolonie zu finden.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Samstag, den 7. Juli 1894.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Rochbrunnen. 6 1/2 Uhr: Morgenmusik.
Aurgarten. 7 1/2 Uhr: Morgenmusik.
Circus Corty-Altkhoff. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Schwestern-Verein für Nassau. Nachm. 2 1/2 Uhr: Ausflug.
Moller'scher Stenographen-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Übung.
Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Kathol. Gesellen-Verein. 8 Uhr: Sparkasse geöffnet; 9 Uhr: Gesangstunde.
Arbeiterverein Germania-Allemania. 8 Uhr: Familien-Abend.
Wiesbadener Sterbekasse, vorm. Bürger-Kranken-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: General-Versammlung.
Stem- und Ring-Club Allemania. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend.
Bayern-Verein Bavaria. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Geflügelzuchtverein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Verein Wiesbadener Bildhauer. Abends 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend.
Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Ges. Zusammenf. u. Bücherausg.
Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Bücherausgabe u. ges. Zusammenkunft.
Männer-Gesangverein Anton. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Quartett Maria. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Floria. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Victoria. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.
Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft vereinigter Wagenbauer. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Kaler- u. Lachner-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Krankenkasse für deutsche Gärtner. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Spaz-Verein Eintracht. Abends 9 1/2 Uhr: General-Versammlung.
Gesellschaft Wiesbadensia. Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.
Gesellschaft Edelweiß. Abends 9 1/2 Uhr: Besprechung.
Krieger- u. Militär-Verein. Abends 9 1/2 Uhr: Besprechung.
Ruderschub Wiesbaden. Gesellschaftliche Zusammenkunft.
Verein Teutonia. Versammlung im Vereinslokal.
Bibelkränzchen für höhere Schulen, Platterstr. 2, 1. Nachm. 2 1/2 Uhr: Gesell. Zusammenf. — Gesellschaftsspiele. (Bei günst. Witterung Ausflug.)
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 8-10 Uhr: Versamml. der Schüler an höheren Schulen. Spiele etc. Abends 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde.
Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde.
Mittheilung aus der Mission und Evangelisation. Freie Besprechung.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag, 8. Juli. 7. Sonntag nach Trinitatis.
Bergkirche. Jugendgottesdienst 8 1/2 Uhr: Pfr. Grein. Mädchen. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Grein. Nachm. 5 Uhr: Jahresfest des christl. Arbeitervereins. Pfr. D. Vindenein aus Delfenheim. — Amtswoche. Taufen und Trauungen: Pfr. Grein. Beerdigungen: Pfr. Beesenmeyer.
Marktkirche. Militärg. 8 1/2 Uhr: Pfr. Kunge. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Bickel. Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl. Nachm. 5 Uhr: Pfr. Lieber. — Amtswoche. Pfr. Bickel: Sämtliche Amtshandlungen. — Die Kirchencollekte ist zum Besten des nassauischen Gefängnisvereins bestimmt und wird der Gemeinde empfohlen.
Neukirchengemeinde. Amtswoche. Taufen und Trauungen: Pfr. Lieber. Beerdigungen: Pfr. Friedrich.
Evangelisches Vereinshaus, Platterstraße 2. Sonntagschule: Vorm. 11 1/2 Uhr. Jahresfest des Arbeitervereins 6 1/2 Uhr. Bibelstunde: Montag 10 Uhr.

Katholische Kirche.

Sonntag, 8. Juli. 8. Sonntag nach Pfingsten.
1. Pfarrkirche. Erste heil. Messe um 5 1/2, zweite heil. Messe 6 1/2, Militärgottesdienst 7 1/2, Kindergottesdienst 8 1/2, Hochamt mit Predigt 10 Uhr, letzte heil. Messe 11 1/2 Uhr. — Die Kirchencollekte in der letzten heil. Messe ist zum Besten des Knabenchores bestimmt und wird warm empfohlen. Nachm. 2 Uhr: Andacht mit Segen. Die heil. Messen an den Wochentagen sind um 5 30, 6 30, 6 45 und 9 Uhr. Dienstag und Freitag 6 1/2 Uhr sind Schulmessen. Samstag 5 Uhr Salve, 5-7 und nach 8 Uhr ist Gelegenheit zur Beichte.
2. Kapelle der Barmherzigen Brüder, Schulberg 7. Morgens 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr heil. Messe mit Predigt. Nachm. 5 Uhr Andacht mit Segen. An den Wochentagen sind heil. Messen um 5 1/2 und 6 1/2 Uhr.
3. Kapelle im St. Josephs-Hospital, Langenbeckstraße. Sonntag 8 Uhr Amt, Nachm. 8 1/2 Uhr Andacht mit Segen. An den Wochentagen ist 5 1/2 Uhr heil. Messe.
Altkatholischer Gottesdienst. Kirche: Friedrichstraße 28.
Sonntag, 8. Juli. Vorm. 10 Uhr: Amt mit Predigt. Lieber: No. 92, 117, 99. W. Krimmel, Pfr.
Evang.-luth. Gottesdienst. Abelhaidstraße 23.
Sonntag, 8. Juli. 7. Sonntag nach Trinitatis. Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigtgottesdienst. Pfr. Standenmeyer.
Russischer Gottesdienst. Kapellenstraße 17.
Samstag, Abends 7 Uhr: Abendgottesdienst. Kleine Kapelle. Sonntag (3. Sonntag nach Pfingsten), Vorm. 11 Uhr: Heil. Messe. Gr. Kapelle. Dienstag, Abends 7 Uhr: Abendgottesdienst. Kleine Kapelle. Mittwoch, Pfr. Paul. Vorm. 11 Uhr: Heil. Messe. Große Kapelle.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag, 8. Juli, Vorm. 10 Uhr: Erbauung im Bahlhause des neuen Rathhauses (Eingang durch das Thor, gegenüber dem „Grünen Wald“). Predigtthema: „Die Bestimmung der Frau.“ Lied No. 253. Prediger: Knellwolf. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.
Baptisten-Gemeinde, Kirchgasse 32, Mauritiusplatz, Hinterhaus 1.
Sonntag, 8. Juli, Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt; Nachm. 4 Uhr: Predigt.
Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst; Abends 8 Uhr: Jünglingsgottesdienst.
Montag, Abends 8 1/2 Uhr: Beistunde. Mittwoch, Abends 8 1/2 Uhr: Beistunde. Prediger: Janßen aus Halle.
Methodisten-Gemeinde, Heleneustraße 1, erste Etage.
(Ede der Bleich- und Heleneustraße.)
Sonntag, 8. Juli, Vorm. 9 1/2 und Nachm. 4 1/2 Uhr: Predigt, Vorm. 11 Uhr: Sonntagschule, Abends 8 1/2 Uhr: Gefangsübung; Dienstag, Abends 8 1/2 Uhr: Männer- und Jünglings-Verein; Freitag, Abends 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde; Dienstag, Abends 8 1/2 Uhr: Frauen- und Jungfrauenverein, Albrechtstraße 31, 2. Zutritt frei! Prediger: Kaufmann.
English Church Services.
July 8, VII. Sunday after Trinity. 8. 30. Holy Communion. 11. Morning Prayer, Litany and Sermon. 6. Evening Prayer. July 10. Wednesday. 11. Morning Prayer and Litany. July 13. Friday. 5. Evening Prayer. J. Capel, Hanbury, Chaplain.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 5. Juli.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter)	757,3	756,3	756,2	756,6
Thermometer (Celsius)	15,7	23,3	18,3	18,9
Dunstspannung (Millimeter)	8,2	10,0	9,8	9,8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	62	47	63	57
Windrichtung u. Windstärke	N.W. schwach	N.O. schwach	N.O. schwach	—
Allgemeine Himmelsansicht	völlig heiter.	i. heiter.	völlig heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt. ||

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Rüthigkeit auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg (Nachdruck verboten).
8. Juli: veränderlich, kühl, starker Wind, strichweise Gewitter.
7. Juli: Sonnenaufg. 3 Uhr 54 Min. Sonnenunterg. 8 Uhr 27 Min.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Delgemälden im Hause Abelhaidstraße 32, Vormittag 11 Uhr. (S. Tagbl. 310, S. 2.)

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Actien-Gesellschaft.
 (Hauptagent für Wiesbaden: **W. Becker**, Langgasse 32, im Hotel Ableit.)
 (Agentur für Cajütenpassagiere: **F. Reitenmayer**, Rheinstraße 21/22.)
Postdampfer „Thuringia“ ist am 3. Juli von St. Thomas via Havre nach Hamburg abgegangen. **Postdampfer „Teutonia“** ist am 4. Juli von Hamburg in St. Thomas angekommen. **Postdampfer „Colonia“** ist am 4. Juli, 6 Uhr Morgens, von St. Thomas in Havre eingetroffen. **Postdampfer „Allemania“**, von West-Indien kommend, ist am 4. Juli, 11 Uhr Morgens, von Havre die Reise nach Hamburg fortgesetzt. **Dampfer „Baumwall“** ist am 4. Juli, 8 Uhr Morgens, von Hamburg und Antwerpen in Montreal angekommen. **Postdampfer „California“** ist am 4. Juli Morgens von Hamburg nach New York abgegangen. **Postdampfer „Grasbrook“** ist am 4. Juli Morgens von Hamburg via Nordbam nach West-Indien abgegangen. **Postdampfer „Rugia“**, von New York nach Hamburg zurückkehrend, passirte am 4. Juli 7 1/2 Uhr Abends, Dover.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 7. Juli, Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister **Louis Lüstner.**

1. Ouverture zu „Gysbrecht van Amstel“ Verhulst.
2. I. Finale aus „Die Hugenotten“ Meyerbeer.
3. Lob der Frauen, Polka-Mazurka Joh. Strauß.
4. Gavotte aus op. 103 Silas.
5. Ouverture zu „Die Entführung aus dem Serail“ Mozart.
6. Schwedisches Nationallied Lindblad.
7. Fantasie aus „Die weisse Dame“ Boieldieu.
8. Mondnacht auf der Alster, Walzer Fétras.

Residenz-Theater.

Sonntag, 8. Juli, Wiedereröffnung der Saison. 90. Abonnements-Vorstellung. Dugendbillets gültig. **Der Vogelhändler.**

